

Mitreden. Mitmachen. Verändern.

BENBI 2026

#globalgerechtgestalten



27. Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm

BEGLEITHEFT FÜR PÄDAGOG*INNEN

Workshops und vielfältiges Rahmenprogramm für Schüler*innen der 3. – 13. Klasse

09. – 13. November 2026 im FEZ-Berlin



**Liebe Lehrkräfte und Pädagog*innen,
liebe benbi-Interessierte,
liebe NGOs und Organisationen des Globalen Lernens,
liebe Leser*innen,**

Partizipation und Teilhabe sind mehr als nur politische Leitbegriffe. Sie bedeuten, gehört zu werden, eigene Erfahrungen einzubringen, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Gerade für junge Menschen ist es wichtig, Räume vorzufinden, in denen sie Fragen stellen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und gemeinsam über verschiedene Sichtweisen nachdenken können.

Genau hier setzt das Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) seit 2002 an. Auch in diesem Jahr setzen sich Berliner Schüler*innen vom 9. bis 13. November 2026 in vielfältigen Workshops mit globalen und lokalen Zusammenhängen auseinander. Sie werden ermutigt, die eigene Rolle in einer zunehmend vernetzten Welt zu reflektieren, gesellschaftliche Ungleichheiten zu hinterfragen und nach Wegen für eine gerechtere Zukunft zu suchen.

Das Jahresthema 2026 „Partizipation und Teilhabe“ greift diesen Ansatz auf besondere Weise auf. Im Kontext des Globalen Lernens zeigt es, wie gesellschaftliche Entscheidungen getroffen werden, wer daran beteiligt ist und welche Auswirkungen sie auf Menschen weltweit haben. So wird deutlich, dass Teilhabe nicht nur eine lokale, sondern auch eine globale Dimension hat. Das benbi bietet dafür

einen wichtigen Lern- und Begegnungsraum: Es verbindet Wissen mit Austausch, Reflexion mit Handlungsmöglichkeiten und globale Fragen mit der eigenen Lebenswelt.

Als langjährige Partnerorganisation des benbi erleben wir immer wieder, welchen besonderen Wert diese Bildungsarbeit hat. Unser großer Dank gilt daher dem gesamten KATE-Team für die engagierte Organisation des benbi sowie den zahlreichen entwicklungspolitischen Vereinen, Initiativen und Referent*innen des Globalen Lernens, die mit ihrer Expertise, ihren vielfältigen Perspektiven und ihrem Engagement jedes Jahr zum Gelingen dieser Bildungswoche beitragen.

Wir wünschen allen Schüler*innen, Lehrkräften und Mitwirkenden inspirierende Begegnungen, spannende Diskussionen und den Mut, aus neuen Erkenntnissen eigene Ideen und Handlungsmöglichkeiten entstehen zu lassen.

Antoine Segbeu und Leyla Ibrahimova

Bund für interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland (BiB) e. V.



Mitreden. Mitmachen. Verändern. #globalgerechtgestalten

Das 27. Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) findet vom 09.-13. November im FEZ-Berlin statt. In diesem Jahr rückt das Thema **Partizipation und Teilhabe** in den Fokus.

Was ist das benbi?

Das benbi richtet sich an Schüler*innen der 3. – 13. Klasse. Die Tage der benbi-Woche sind nach unterschiedlichen Altersstufen (3. – 6. Klasse, 7. – 10. Klasse, 10. – 13. Klasse) aufgeteilt. Durch das Zusammentreffen von Schulen aus ganz Berlin wird die Teilnahme zum Event. Herzstück des Programms sind entwicklungspolitische Workshops in klassengemischten Kleingruppen und Multimedia-Workshops im Klassenverband. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm begleitet die Teilnehmenden durch den Tag und wird durch eine interaktive Video-Mitmachaktion ergänzt. Als zusätzliches Highlight gibt es am Freitag für die 10. – 13. Klassen zwei moderierte Impulsvorträge. Das Angebot für Pädagog*innen hält Workshops sowie thematische Ausstellungen und eine Infoecke mit Informations- und Bildungsmaterialien bereit.

Das benbi bringt Schulen und Vereine der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zusammen. Das Programm weckt Neugier und lädt dazu ein, Perspektiven zu wechseln. Die Angebote sind interaktiv und altersgerecht gestaltet. Sie knüpfen neben fachlichen Bezügen hervorragend an das im Rahmenlehrplan verankerte Querschnittsthema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen an. Der Bezug zum eigenen Alltag und Handeln steht dabei stets im Mittelpunkt.

Koordiniert wird das benbi von der Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e.V.

In Kooperation zwischen KATE e.V. und dem FEZ-Berlin findet am 14. und 15. November auch in diesem Jahr wieder ein benbi-Mitmachwochenende statt: Hier werden vielfältige entwicklungspolitische Bildungsangebote für Kinder von 2 – 12 Jahren und ihre Begleitpersonen angeboten. **SpielWELTEN – Gemeinsam bunt & stark** lautet das Motto, das inhaltlich an die Schulwoche anknüpft, aber als offenes Freizeitangebot konzipiert ist. Hier freuen wir uns ebenfalls über Ihren Besuch!



Grußwort..... 2

Das benbi 3

Inhalt..... 4

Ablaufplan..... 5

Infos..... 6

Jahresthema 2026 8

Lehrplanbezüge 9

WORKSHOPSTÄNDE

#1 Gemeinsam Zukunft bauen 10

#2 Vielfalt, Partizipation und Engagement 11

#3 La Asamblea 12

#4 Wellen der Ungleichheit..... 13

#5 Demokratie global: Partizipation und Teilhabe weltweit.. 14

#6 Lebendige Geschichte(n) 15

#7 (Un)sichtbar gemacht 16

#8 Digitale Teilhabe – für alle? 17

#9 Die Reise einer Jeans 18

Escape-Spiel „Wasser unter Druck“ 18

#9 Konflikttomate 19

#10 Wer macht mit? – Wissenschaft im Alltag 20

#10 Wasser weltweit 21

#11 Ist Teilhabe für alle gleich? 22

#11 Ich bin dran! 23

#12 Meine Stimme zählt! 24

#12 Flucht und Teilhabe trotz Barrieren 25

#13 Wer wird gehört? 26

#13 Wer kann hier eigentlich mitspielen? 27

#14 Die Konferenz der Natur 28

#14 Trend Foods und Ernährungssicherheit..... 29

#15 Am Verhandlungstisch der Welt 30

#15 Glänzend verpackt – Aluminium in Verpackungen..... 31

#16 W.I.R.S.I.N.G. vs. Weltuntergang..... 32

#16 & #17 Behinderung und Gesellschaft 33

MULTIMEDIA-WORKSHOPS

#A Teilhabe und Wasserkrise – Wie hängt das zusammen? ... 34

#B Gemeinsam aktiv für Kinderrechte! 35

Smartphones und globale Gerechtigkeit..... 35

#C Kolonialismus im Gepäck 36

#D Superheld*innen für Gleichberechtigung in Afrika 37

#E Posten für den Regenwald 38

#F Voices from the Border 39

#G Koloniale Spuren in der Sprache 40

#H Cash Clash: Wer entscheidet übers Geld der Welt? 41

#I Teilhabe zwischen Privileg, Ausgrenzung und globaler Gerechtigkeit 42

#J Bauen mit Lehm weltweit 43

#K Energiewende global – Was hat das mit mir zu tun? 44

#L In welcher Gesellschaft wollen wir leben? 45

#M Schicke Kleider, tolle Shirts 46

Wir haben gefragt 47

Für Pädagog*innen 48

Rahmenprogramm..... 50

benbi-Wochenende 52

KATE e. V. 53

Impressum 54

Impressionen 55

Angebot für

Grundschule (3. – 6. Klasse) Sek I (7. – 10. Klasse) Sek II (11. – 13. Klasse)

Uhrzeit	Mo, 9.11.	Di, 10.11.	Uhrzeit	Mi, 11.11.	Do, 12.11.	Uhrzeit	Fr, 13.11.
	SEK I	SEK I		GRUNDSCHULE	GRUNDSCHULE		SEK II + Klasse 10
08:30 – 09:00	Einlass	Einlass	08:30 – 09:00	Einlass	Einlass	08:30 – 09:00	Einlass
09:00 – 09:30	Begrüßungsprogramm	Begrüßungsprogramm	09:00 – 09:30	Begrüßungsprogramm	Begrüßungsprogramm	09:00 – 09:15	Begrüßungsprogramm
09:30 – 09:45	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	09:30 – 09:45	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	09:15 – 10:00	Impulsvorträge
09:45 – 11:15	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	09:45 – 11:15	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	10:00 – 10:15	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops
11:15 – 11:45	Pause + Video-Mitmachaktion	Pause + Video-Mitmachaktion	11:15 – 11:45	Pause + Video-Mitmachaktion	Pause + Video-Mitmachaktion	10:15 – 11:45	Workshopstände/ Multimedia-Workshops
11:45 – 12:00	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	11:45 – 12:00	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops	11:45 – 12:15	Pause + Video-Mitmachaktion
12:00 – 13:30	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	12:00 – 13:30	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	Workshopstände/ Multimedia-Workshops	12:15 – 12:30	Wegeleitung Bühne ➔ Workshops
13:30 – 13:45	Wegeleitung Workshops ➔ Bühne	Wegeleitung Workshops ➔ Bühne	13:30 – 13:45	Wegeleitung Workshops ➔ Bühne	Wegeleitung Workshops ➔ Bühne	12:30 – 14:00	Workshopstände/ Multimedia-Workshops
13:45 – 14:00	Abschlussprogramm	Abschlussprogramm	13:45 – 14:00	Abschlussprogramm	Abschlussprogramm	14:00 – 14:15	Wegeleitung Workshops ➔ Bühne
						14:15 – 14:30	Abschlussprogramm

Informationen für Pädagog*innen

Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die Angebote, die das Bildungsprogramm bereithält. Zudem erhalten Sie Informationen zu Abläufen auf dem benbi. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das benbi 2026 bietet ...

... **Workshops** des Globalen Lernens von Berliner Nichtregierungsorganisationen und freien Bildungsreferent*innen. Auf den Seiten 10–46 erhalten Sie Informationen zu den Themen und Angeboten. Während sich die Schulklassen auf die Workshopstände (S. 10–33) aufteilen und dort in klassengemischten Kleingruppen arbeiten, finden die Multimedia-Workshops (S. 34–46) im Klassenverband statt. Am Tag der Teilnahme besucht Ihre Schulklasse beide Formate.

... **ein Bühnenprogramm:** Eine interaktive Moderation führt durch den benbi-Tag. Auf der zentralen Bühne werden Schüler*innen auf das Jahresthema eingestimmt, vertiefen das in den Workshops Gelernte und können dabei selbst zu Wort kommen. Mehr dazu auf Seite 50.

... **Video-Mitmachaktionen:** Die Schüler*innen werden interviewt und können ihre Gedanken, Eindrücke und Ideen miteinander teilen. Es entsteht ein gemeinsamer Film, der im Rahmen des Abschlussprogramms gezeigt wird. Weitere Infos auf Seite 50.

... **Impulsvorträge** am Freitag, den 13.11.2026 für Schüler*innen der 10.–13. Klassen. Hier gibt es zwei spannende Inputs zum Jahresthema. Mehr dazu auf Seite 50.

... **Ausstellungen**, die zum Nachdenken anregen und Perspektiven auf das Jahresthema ergänzen. Auf Seite 51 finden Sie weitere Infos.

... **eine Infoecke** mit vielen spannenden Informations- und Bildungsmaterialien, u. a. der beteiligten Vereine und Organisationen. Mehr dazu auf Seite 50.

... **Workshops und Beratung für Pädagog*innen** von Bildung trifft Entwicklung Berlin/Mecklenburg-Vorpommern und EPIZ e.V. rund um Inhalte und Methoden des Globalen Lernens. Die Seiten 48–49 bieten weitere Einblicke.

... **Vernetzung und Anregungen für Ihren Unterricht:** Das benbi bringt Schulen und Akteur*innen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zusammen. Viele der teilnehmenden Vereine und Bildungsreferent*innen bieten auch über das benbi hinaus interessante Angebote für Schüler*innen an. Lassen Sie sich auf den Seiten 10–46 inspirieren.

... **Lehrplanbezüge:** Das Jahresthema und die Workshops des benbi knüpfen neben fachlichen Bezügen hervorragend an das im Rahmenlehrplan verankerte Querschnittsthema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen an. Details finden Sie auf den Seiten 8–9.

... **Qualitätssicherung:** Das benbi wird 2026 umfangreich evaluiert. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Feedback und helfen Sie uns so, die Qualität unserer Angebote zu sichern sowie kontinuierlich zu verbessern. Gerne können Sie uns auch persönlich Ihre Meinung oder Anregungen zum Bildungsangebot mitteilen.

Ablauf: Ein Tag auf dem benbi

Im Zuge des Anmeldeprozesses wurden Sie bereits über den Termin Ihres benbi-Besuchs informiert. Am Tag der Teilnahme werden Sie mit Ihrer Schulklasse am Einlass empfangen. Dort erhalten Sie weitere Informationen zum Ablauf des Tages sowie Buttons zur Aufteilung Ihrer Schüler*innen auf die Workshopstände. Jede Klasse nimmt an zwei Workshopformaten à 90 Min. teil, die zwischen Begrüßungs-, Pausen- und Abschlussprogramm stattfinden. Einen genauen Überblick über die Zeiten und Abläufe finden Sie auf S. 5.

Die Workshopformate

Mit den Workshopständen und den Multimedia-Workshops gibt es zwei Formate. Am Tag ihrer Teilnahme besuchen Schulklassen beide Formate.

Die **Workshopstände** sind in der Mehrzweckhalle platziert. Mit Hilfe der nummerierten Buttons teilen sich die Schüler*innen einer Klasse auf die verschiedenen Workshopstände auf und treffen dort auf Gleichaltrige aus anderen Schulen. Parallel dazu können Sie in der Halle den Workshop für Pädagog*innen besuchen.

Die **Multimedia-Workshops** finden in geschlossenen Räumen und im Klassenverband statt. Bei der Anmeldung wurde Ihnen mitgeteilt, welchen Workshop Ihre Schulklasse belegt. Bitte begleiten Sie Ihre Schüler*innen in die Multimedia-Workshops.

Am Empfang erhalten Sie die Information, ob Ihre Klasse mit den Workshopständen oder mit dem Multimedia-Workshop beginnt. Der Wechsel zwischen den Formaten findet nach der Pause statt.

Haben Sie Fragen?

Sprechen Sie uns an:

Sie erreichen uns

per E-Mail unter **benbi@kateberlin.de**

sowie telefonisch unter

030 449 59 97 (Büro) und

0157 84 90 20 40 (mobil).



Veranstaltungsort

FEZ-Berlin

Straße zum FEZ 2

12459 Berlin

Nützliche Hinweise:

- # Bitte informieren Sie uns im Fall von Absagen unmittelbar. So können Schulklassen von der Warteliste nachrücken.
- # Der Einlass ist ab 8:30 geöffnet, damit das Programm pünktlich um 9:00 Uhr starten kann.
- # Der Eintritt kostet 2€ pro Person (Schüler*innen und Lehrkräfte). Er wird bei Ankunft an der benbi-Rezeption bezahlt (nur Barzahlung möglich).
- # Eine Garderobe zur Abgabe der Jacken steht zur Verfügung.
- # Es gibt kein Verpflegungsangebot als Teil des Programms.
- # Unser Organisationsteam vor Ort ist jederzeit für Sie ansprechbar.

Partizipation und Teilhabe

Mit dem Jahresthema **Partizipation und Teilhabe** stellt das benbi die Frage in den Mittelpunkt, wie wir eine gerechte und nachhaltige Zukunft mitgestalten können. Die Klimakrise, gesellschaftliche Ungleichheiten, Ressourcenkonflikte und politische Spannungen sind dabei aktuelle Herausforderungen, die unsere heutige krisenhafte Zeit prägen. An ihnen wird u. a. deutlich wie wichtig es ist, globale Zusammenhänge zu verstehen und gemeinsam Verantwortung für die Mitgestaltung einer gerechten, nachhaltigen Zukunft zu übernehmen. Trotz starker Sorgen und Zukunftsängste sind Kinder und Jugendliche politisch interessiert und motiviert, durch eigenes Engagement Einfluss auf gesellschaftliche Verhältnisse zu nehmen. In der Gesellschaft stoßen Sie dabei allerdings oft an Grenzen (vgl. aktuelle Shell Jugendstudie 2024). Auf dem benbi werden ihnen Räume eröffnet, in denen sie Beteiligung erfahren, verschiedene Lebensrealitäten einbeziehen und gemeinsames Handeln erproben können.

Das benbi greift aktuelle Entwicklungen anhand alltagsnaher Fragestellungen auf, eröffnet Perspektiven aus dem Globalen Süden und zeigt, wie globale Herausforderungen gemeinsam reflektiert und bearbeitet werden können. Die beteiligten Organisationen und Bildungsreferent*innen bringen unterschiedliche regionale Schwerpunkte und Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit ein. Sie gestalten praxisnahe, interaktive und lebensweltbezogene Workshops. Das Themenspektrum ist dabei reichhaltig: Neben weltweit verschiedenen gesellschaftlichen Beteiligungsformen, werden u. a. Verteilungskonflikte um globale Ressourcen, Flucht- und Diskriminierungserfahrungen sowie koloniale Kontinuitäten angesprochen. Die Vielfalt an Inhalten, Formaten und Methoden eröffnet den Teilnehmenden unterschiedliche Zugänge im Sinne des Globalen Lernens, um globale Herausforderungen besser zu begreifen und zeigt gleichzeitig Möglichkeiten auf, sich gesellschaftlich einzubringen.

Auf dem benbi kommen Schüler*innen zahlreicher Berliner Schulen miteinander ins Gespräch und lernen Akteur*innen der Zivilgesellschaft kennen. Sie diskutieren aktuelle Fragestellungen, tauschen sich aus und erleben, wie demokratische Beteiligung, Engagement und solidarisches Handeln in der Praxis aussehen können.

Das Bildungsprogramm lädt dazu ein, Horizonte zu erweitern, Perspektiven kennenzulernen und Beteiligungsräume erfahrbar zu machen. Denn Zukunft entsteht dort, wo Menschen **Mitreden. Mitmachen. Verändern.** und gemeinsam **#globalgerechtgestalten**.

Viele der teilnehmenden Vereine und Bildungsreferent*innen bieten auch über das benbi hinaus spannende Angebote des Globalen Lernens für Schüler*innen an. Auf den Angebotsseiten 10–46 finden Sie Infos rund um Themen und Kontakte.

Darüber hinaus können Sie sich auf folgenden Portalen umfangreich rund um Angebote und Materialien des Globalen Lernens informieren:



Bundesweites EWiK Eine Welt-Portal
www.globaleslernen.de



Globales Lernen in Berlin von EPIZ e.V.
www.globaleslernen-berlin.de

Lehrplanbezüge der benbi-Workshops

Die benbi-Workshops fördern zentrale Kompetenzen des Globalen Lernens und greifen zugleich Inhalte und Zielsetzungen der Rahmenlehrpläne Berlin-Brandenburg auf. Ausgehend vom Jahresthema **Partizipation und Teilhabe**, eröffnen die vielfältigen Angebote und das außerschulische Setting unterschiedliche Zugänge zu aktuellen globalen Herausforderungen. Die Themen der Angebote knüpfen dabei an zahlreiche Bezüge zu Unterrichtsfächern an.

Kompetenzbereiche

Die Vielfalt an Themen, Methoden und Perspektiven ermöglicht es den Schüler*innen, globale Zusammenhänge zu entdecken, komplexe Fragestellungen zu erschließen und unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen.

Die Workshops fördern die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen und regen zu Reflexion und Dialog an. Im Austausch miteinander und mit engagierten Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft erproben die Schüler*innen, eigene Standpunkte zu formulieren und entwickeln Handlungsoptionen für eine nachhaltige und global gerechte Zukunft. Dabei werden Kompetenzen wie z. B. kritisches Denken, Urteilsfähigkeit, Dialogkompetenz, Perspektivwechsel und verantwortungsvolles Handeln gestärkt.



www.kate-berlin.de

Eine Übersicht über die fachlichen Rahmenlehrplanbezüge der Workshopangebote finden Sie auf www.kate-berlin.de

Fächerübergreifende Themen

Das Angebot auf dem benbi knüpft neben Kompetenzbereichen und fachlichen Bezügen an zahlreiche der im Rahmenlehrplan verankerten fächerübergreifenden Themen an:

- # Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Demokratiebildung
- # Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)
- # Interkulturelle Bildung und Erziehung
- # Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)
- # Kulturelle Bildung
- # Mobilitätsbildung
- # Europabildung in der Schule
- # Berufs- und Studienorientierung
- # Verbraucherbildung
- # Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung
- # Gewaltprävention
- # Gesundheitsförderung

Sie fragen sich,
wie das benbi zu Ihren Fächern passt?
Ob Deutsch, Sachkunde, Geschichte, NaWi,
Sachunterricht, Geo, Bio, Sozialwissenschaften,
WAT oder Kunst – alle Workshops verfolgen einen
fächerübergreifenden Ansatz.

#1 Solidaritätsdienst International – SODI e. V.



Gemeinsam Zukunft bauen

Globale Gerechtigkeit, Zukunftsvisionen, eigene Handlungsideen

Wie sieht eine global gerechte Zukunft aus? Was können wir heute schon tun, um diese Zukunft zu bauen – mit unseren Mitteln und auch unter widrigen Umständen? Wie wollen wir miteinander und mit unserem Planeten umgehen? Diese Fragen erkunden wir mit Lego Serious Play: Wir überlegen mit unseren Händen und bauen Modelle von unseren Ideen für eine bessere Zukunft. Visionär*innen aus dem Globalen Süden inspirieren uns dabei.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?
- # Vielfalt der Erde
- # Globalisierte Welt im Wandel

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Naturwissenschaften
- # Philosophie

SODI e. V. leistet seit 35 Jahren Entwicklungszusammenarbeit mit Partnerorganisationen in 18 Ländern. Besonders unterstützt werden dabei marginalisierte Gruppen und Minderheiten. Deren Wissen trägt SODI durch das Bildungsangebot Globales Lernen in Berliner Schulen. Ergänzend zur Wanderausstellung „[Hi]story of Food“ thematisiert SODI in seiner Bildungsarbeit globale Ungerechtigkeiten im Bereich Wasser sowie im Bereich Geschlechtergerechtigkeit.



www.sodi.de; www.historyoffood.de
globaleslernen@sodi.de

@sodi_ev

030 920 90 93-18

■ **Grundschule ab 3. Klasse:** Die Grundschüler*innen gehen von einer Sache aus, die sie ungerecht finden – ob für sich selbst, andere Menschen, Tiere oder die Umwelt. Wir überlegen gemeinsam, ob dieses Problem global besteht und wie es sich eventuell an verschiedenen Orten unterschiedlich auswirkt. Anschließend überlegen sich die Kinder (utopische oder realistische) Ideen, was dagegen getan werden könnte. Diese bauen sie als Lego-Modelle.

■ **Sek I:** Mit den Jugendlichen der Sek I nähern wir uns der Frage, was globale Gerechtigkeit bedeuten kann. Wie könnte eine Zukunft aussehen, in der Menschen untereinander und mit der Natur solidarisch leben? Wie stellen sich Menschen an anderen Orten, die unter anderen Bedingungen leben, eine global gerechte Zukunft vor? Wir überlegen, was das mit uns zu tun hat, und gestalten mit Lego Ideen, wie wir zu dieser Zukunft beitragen können.

■ **Sek II + Klasse 10:** Anhand von afrofuturistischen, indigenen und Solarpunk Zukunftsutopien überlegen sich die Schüler*innen, wie eine global gerechte Zukunft aussehen könnte. Sie bauen mit Lego Serious Play individuelle Modelle und verbinden diese zu einem großen Modell. Sie überlegen, wie es möglich ist, diese Visionen schon heute in einem kleineren Rahmen zu leben.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden - als Projekttag oder Projektwoche mit Exkursionen und Gesprächen mit Aktivist*innen weltweit. Die Umsetzung ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch möglich.

#2 Association des Béninois de Berlin et de Brandebourg – Abebb e. V.



Vielfalt, Partizipation und Engagement: Demokratie gemeinsam gestalten

Bildungsgerechtigkeit weltweit, Demokratie, Teilhabe

Unser Workshop zeigt, warum Bildung für nachhaltige Entwicklung weltweit wichtig ist – im Globalen Süden wie im Globalen Norden. Die Schüler*innen setzen sich mit Klimakrise, Ungleichheit, Ressourcenverbrauch und globaler Verantwortung auseinander. Dabei geht es um Vielfalt, Beteiligung und Engagement als Grundlagen demokratischen Handelns. Gemeinsam entwickeln sie Ideen, wie sie sich für eine gerechtere und nachhaltigere Welt einsetzen können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Leben in einer globalisierten Welt
- # Demokratie

Fachbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Ethik
- # Politikwissenschaft

ABeBB e. V. ist eine Berliner Migrantenorganisation, die sich für Integration, Reintegration und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt. Die Mitglieder engagieren sich für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft, fördern demokratische Teilhabe und setzen sich aktiv für Chancengleichheit und interkulturellen Dialog ein.

abebb.info@gmail.com

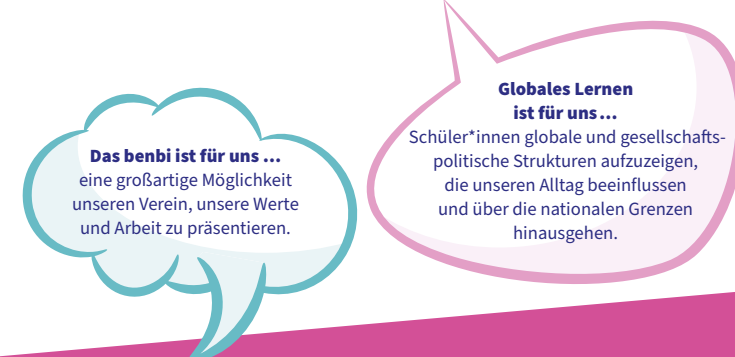
@abebb.info

0176 28 99 28 63

■ **Grundschule ab 3. Klasse:** Die Kinder lernen spielerisch, warum Bildung, Fairness und Mitbestimmung überall auf der Welt wichtig sind. Mit einfachen Beispielen zu Klima, Alltag und Zusammenhalt entdecken sie, wie sie selbst zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt beitragen können.

■ **Sek I:** Die Jugendlichen setzen sich mit BNE als globalem Recht auseinander. Sie diskutieren Ungleichheiten, Klima, Ressourcen und Verantwortung und entwickeln Ideen, was junge Menschen tun können, damit Bildung für nachhaltige Entwicklung weltweit zugänglich wird.

■ **Sek II + Klasse 10:** Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen untersuchen BNE als globales Recht und diskutieren Klimakrise, Ungleichheit, Ressourcenverbrauch und Bildungschancen. Sie fragen, wer über nachhaltige Entwicklung entscheidet, wessen Stimmen gehört werden und wie junge Menschen dazu beitragen können, BNE weltweit zugänglich und demokratisch zu stärken.



#3 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael del Sur e. V.



La Asamblea – eine Versammlung im Dschungel oder auf dem Feld

Meinungsfreiheit, Lateinamerika & Europa, Rollenspiel

In diesem Workshop schlüpfen die Schüler*innen in die Rollen von Wesen, die auf dem Tempelhofer Feld oder im mittelamerikanischen Dschungel leben. Gemeinsam erkunden sie, wie diese ihren Lebensraum erleben und was passiert, wenn er bedroht ist. Mit kreativen Methoden entwickeln sie Argumente und setzen sich damit auseinander, wie Meinungen entstehen und wer mitreden darf. Wer argumentiert? Wie finden wir gemeinsame Lösungen? In kurzen Szenen und Diskussionen wird Meinungsfreiheit erlebbar und regt zur Reflexion und zum Perspektivwechsel an.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Demokratiebildung
- # Konflikte & Konfliktlösungen
- # Lebewesen in ihrer Umwelt

Fächerbezüge u. a.

- # Gesellschaftswissenschaften
- # Englisch
- # Deutsch

Seit fast 4 Jahrzehnten ist die **Städtepartnerschaft** Teil der internationalen Solidaritätsarbeit mit dem Globalen Süden. In der Partnergemeinde setzt sie sich für entwicklungspolitische Projekte ein und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen. Wichtig ist uns die Partnerschaft „von unten“ – getragen und gelebt von den Bevölkerungen beider Gemeinden.



www.staepa-berlin.de
info@staepa-berlin.de
@staepa_sanrafael
0157 57 14 75 77

■ **Grundschule ab 3. Klasse:** Die Schüler*innen üben Perspektivwechsel, indem sie die Sichtweisen anderer Lebewesen einnehmen und verstehen. Das Formulieren und Ausdrücken der eigenen Gedanken zu einem Thema fördert die eigene Meinungsbildung und der respektvolle Austausch in Partner- und Gruppenarbeit stärkt Kompetenzen im Bereich Kommunikation.

■ **Sek I:** Die Schüler*innen stärken ihre Argumentationsfähigkeiten, indem sie sachliche und überzeugende Argumente für eine Position finden und darstellen. Sie setzen sich mit der Bedeutung von demokratischen Strukturen, Versammlungen und Meinungsfreiheit auseinander und können diese praktisch erfahren. Darüber hinaus reflektieren sie die Verantwortung für Lebensräume und Möglichkeiten für deren Schutz, wodurch Empathie und Umweltbewusstsein gefördert werden.

■ **Sek II + Klasse 10:** Die Schüler*innen schärfen ihr kritisches Denken und reflektieren komplexe Zusammenhänge von Lebensraumzerstörung und gesellschaftlichem Handeln. Indem sie unterschiedliche Meinungen analysieren, bewerten und konstruktiv in Diskussionen einbringen, bauen sie eigene Diskursfähigkeiten aus. Sie lernen Möglichkeiten des Engagements kennen und entwickeln eigene Haltungen zu Umwelt- und Freiheitsfragen, die sie argumentativ vertreten.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Spanisch möglich.

#4 Sea-Eye e. V.



Wellen der Ungleichheit – Auf der Flucht über das zentrale Mittelmeer

Grenzen, Menschenrechte, Mitbestimmung

Anhand einer eindrucksvollen Fotoausstellung setzen wir uns mit Flucht über das zentrale Mittelmeer auseinander. Im Fokus stehen Fluchtursachen, die Grenzpolitik der EU sowie die Möglichkeit der Teilhabe geflüchteter Menschen. Gemeinsam reflektieren wir die Situation auf dem zentralen Mittelmeer und entwickeln Ideen, wie Schutz, Teilhabe und menschenwürdige Perspektiven verbessert werden können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Europa – grenzenlos?
- # Migrationen
- # Demokratie

Fächerbezüge u. a.

- # Gesellschaftswissenschaften
- # Politische Bildung
- # Sozialwissenschaften

An der Bildungsarbeit
mögen wir besonders ...
den Austausch und die
Diskussionen mit jungen
Menschen.

Sea-Eye ist ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Geflüchtete aus Seenot zu retten. Denn jedes Jahr verlieren hunderte Menschen auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt über das Mittelmeer ihr Leben und Europa schaut weg!



www.sea-eye.org
kontakt@sea-eye.de
@seaeye_org
0941 78 03 80 63

■ **Grundschule ab 3. Klasse:** Mit Hilfe einer Fotoausstellung soll der Fokus auf der Frage liegen, warum manche Menschen über das Meer fliehen und wie das Leben auf der Flucht sowie das Ankommen dabei aussieht. Hierbei soll herausgearbeitet werden, warum Flucht und das Recht auf Asyl ein Menschenrecht ist.

■ **Sek I und Sek II:** In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Flucht über das Mittelmeer und dem Ankommen in Deutschland. Anhand einer Fotoausstellung und dem Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand“ setzen wir uns kritisch mit Grenzen und Menschenrechten, insb. dem Recht auf Flucht und Asyl, auseinander.

Globales Lernen ist für uns ...

eine Möglichkeit die Probleme und Ungerechtigkeiten der Welt nicht nur zu begreifen, sondern motiviert und aktiv deren Lösungen anzupacken!

Das benbi ist für uns ...

ein Ort des Austauschs mit anderen spannenden Organisationen und Bildungsreferent*innen, schlauen Kindern und engagierten Lehrkräften.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#5 Brot für die Welt



Demokratie global: Partizipation und Teilhabe weltweit

Kinderrechte, Demokratie, Handlungsoptionen

Demokratie ist kein Zustand, sondern ein ständiger Diskurs, der gelebt, neu gedacht und verteidigt werden muss. Doch Demokratie ist vielfältig, kontextabhängig und weltweit unterschiedlich. Wie wir Demokratie, Teilhabe und Partizipation hier erleben, unterscheidet sich oft stark von den Realitäten in anderen Teilen der Welt. Diesen Unterschieden gehen wir auf den Grund. Wir vergleichen Perspektiven und schauen, wie Mitbestimmung in verschiedenen Ländern ganz praktisch gelebt wird: Was bedeutet Partizipation für Jugendliche in Sambia oder Costa Rica im Vergleich zu jungen Menschen in Deutschland? Welche Freiräume gibt es dort, welche hier? Gleichzeitig schlagen wir Brücken zu aktuellen Debatten in Berlin und überlegen, wie junge Menschen aktiv werden können. Wir erkunden Optionen für demokratisches Handeln und Partizipation. Und wir probieren aus, wie kreativ Mitgestaltung sein kann!

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Gemeinsam mit Partnerorganisationen im Globalen Süden setzt sich Brot für die Welt für eine gerechte Welt ohne Hunger und Armut ein. Zentrale Themen sind Ernährungssouveränität, Klimagerechtigkeit, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung.



www.brot-fuer-die-welt.de
bildung@brot-fuer-die-welt.de
@brotfuerdiewelt
030 652 11-0

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen lernen Perspektiven aus unterschiedlichen Teilen der Welt kennen. Sie erkunden, wie Demokratie und Mitbestimmung direkt in ihrer eigenen Lebenswelt (Familie, Schule, Freizeit) beginnen und dass jede Stimme zählt.

Sek I: Die Schüler*innen erkennen, dass Demokratie weltweit sehr unterschiedlich gelebt wird und reflektieren kritisch die Bedingungen für Teilhabe und Partizipation.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen setzen sich vertieft mit der Kontextabhängigkeit von Demokratieformen auseinander, analysieren Machtstrukturen und entwickeln fundierte Positionen zu globaler Teilhabe.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderungen und/oder Chance?
- # Leben in einer globalisierten Welt
- # Demokratie

Fächerbezüge u. a.

- # Gesellschaftswissenschaften
- # Geschichte
- # Politikwissenschaft



Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

#6 Farafina Afrika-Haus e. V.

AFRIKA-HAUS
BERLIN seit 1993

Lebendige Geschichte(n): Das Afrika-Haus und die Partizipation

Koloniale Spuren in Berlin, Dekolonisierung, aktive Beteiligung

Unsere Gesellschaft wird mit all ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden immer vielfältiger. Vor diesem Hintergrund wurde 1993 das Afrika-Haus gegründet, um die Partizipation von Menschen afrikanischer Herkunft zu fördern und das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft zu stärken. Doch wie gelingt ein friedliches Miteinander, das Gleichheit, Gerechtigkeit und Freundschaft ermöglicht? Was kennzeichnet Partizipation, wie wirkt sich diese auf die Arbeit des Afrika-Hauses aus und was können wir daraus für unseren Alltag lernen?

Lehrplanbezüge u. a.

- # Interkulturelle Bildung und Erziehung
- # Globalisierte Welt im Wandel
- # Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder

Fächerbezüge u. a.

- # Geschichte
- # Geografie
- # Politikwissenschaft

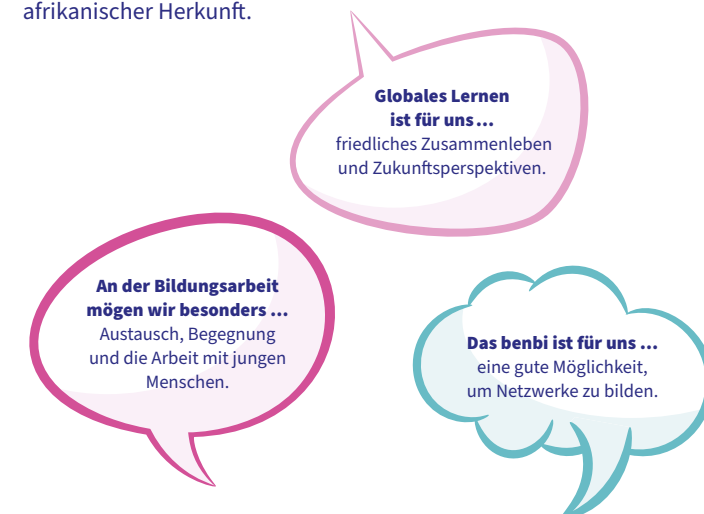
Das **Afrika-Haus** in der Bochumer Str. 25 in Berlin-Moabit ist ein transkulturelles Begegnungszentrum, in dem Vorträge, Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen veranstaltet werden in Bezug auf die Geschichte, Politik, Literatur und Philosophie Afrikas sowie die afrikanisch-europäischen Beziehungen.



www.afrikahaus-berlin.de
afrikahaus@t-online.de
@afrikahaus_berlin
030 392 20 10

Grundschule ab 3. Klasse: Wie ist es, wenn andere sich einen Kontinent aufteilen und Teile eines fremden Landes nehmen? Die Schüler*innen gehen diesen Fragen nach und kommen miteinander ins Gespräch über Gerechtigkeit: Was ist ungerecht? Wie kann Veränderung entstehen? Was sind Beispiele, wie Menschen sich dafür stark machen?

Sek I und Sek II: Die Schüler*innen setzen sich mit Kolonialismus und dessen Auswirkungen bis heute auseinander. Am Beispiel der Arbeit des Afrika-Hauses erkunden sie Beispiele für aktive Partizipation und Auswirkungen für das Miteinander von Menschen afrikanischer Herkunft.



Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Französisch möglich.

#7 Dina Bustami & Sophia Marofke

(Un)sichtbar gemacht – Queere Perspektiven und Kolonialismus

Vielfalt, Kolonialismus, Queerness

Am Beispiel von Kolonialismus und Queerness soll gezeigt werden, wie koloniale Machtverhältnisse gesellschaftliche Normen, Geschlechterbilder und Vorstellungen von Zugehörigkeit geprägt haben und bis heute nachwirken. Die Schüler*innen setzen sich damit auseinander, wessen Perspektiven in historischen Narrativen sichtbar sind und welche systematisch marginalisiert oder unsichtbar gemacht wurden. Dabei wird aufgezeigt, dass vielfältige Geschlechter- und Lebensweisen in vielen vorkolonialen Gesellschaften existierten und durch koloniale Herrschaft, Missionierung und Gesetzgebung verdrängt oder kriminalisiert wurden.

Lehrplanbezüge u. a.	Fächerbezüge u. a.
# Gender Mainstreaming	# Gesellschaftswissenschaften
# Themenfeld Kind	# Kunst
# Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder	# Deutsch

Dina Bustami ist als Bildungsreferentin, Trainerin und Moderatorin seit ca. 10 Jahren in der Kinder-, Jugend- & Erwachsenenbildung aktiv. Ihre Schwerpunktbereiche sind Globales Lernen, Anti-Diskriminierung & transkulturelle Themen und Begegnungen. **Sophia Marofke** ist politische Bildner*in, Trainer*in und Moderator*in und arbeitet zu den Themen Anti-Diskriminierung, Awareness und Intersektionalität, mit einem besonderen Interesse für queere, klassismuskritische und ostdeutsche Perspektiven. dina.bustami1993@gmail.com; marofke.sophia@posteo.de

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen erhalten einen ersten Zugang zu geschlechtlicher und sozialer Vielfalt und erkennen, dass Menschen unterschiedlich leben und dazugehören können. Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis dafür, dass Regeln und Vorstellungen von „normal“ von Menschen gemacht sind und unterschiedlich sein können. Sie lernen, Vielfalt als etwas Positives wahrzunehmen und respektvoll miteinander umzugehen.

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit gesellschaftlichen Normen zu Geschlecht, Identität und Zugehörigkeit auseinander und hinterfragen deren Entstehung. Sie erkennen, dass historische Machtverhältnisse (z. B. durch Kolonialismus) gesellschaftliche Vorstellungen geprägt haben und bis heute wirken. Sie entwickeln ein Bewusstsein für unterschiedliche Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen analysieren intersektionale Zusammenhänge globaler Ungleichheiten unter Berücksichtigung von Geschlecht, Kolonialismus und Machtverhältnissen. Sie reflektieren, wie historische Prozesse bis heute gesellschaftliche Normen, Gesetze und Identitätskonstruktionen beeinflussen. Sie können unterschiedliche Perspektiven kritisch einordnen und deren Bedeutung für globale Gerechtigkeit und Teilhabe bewerten.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#8 Inga Nospickel

Digitale Teilhabe – für alle?

Social Media, Künstliche Intelligenz, digitaler Kolonialismus

Sorgen digitale Technologien wie Social Media und KI für mehr Sichtbarkeit und Teilhabe, oder verstärken sie globale Machtverhältnisse? Um dieser Frage nachzugehen, folgen wir einem Social-Media-Post auf seiner Reise um die Welt. Dabei erfahren wir, welche Auswirkungen die Produktion von Smartphones, Datenarbeit und der Bau von KI-Rechenzentren auf Länder des Globalen Südens haben. Gemeinsam erarbeiten wir Handlungsoptionen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Technologien.

Lehrplanbezüge u. a.	Fächerbezüge u. a.
# Medien – immer ein Gewinn?	# WAT
# Umgang mit Ressourcen	# Geografie
# Demokratie	# Sozialwissenschaften



Inga Nospickel ist Referentin für Medienbildung und politische Bildung.



Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen entwickeln ein Grundverständnis für einen nachhaltigen Umgang mit Smartphones & Co. und setzen sich mit eigenen Handlungsoptionen auseinander.

Sek I: Der Fokus liegt auf den Bereichen Social Media, KI und Algorithmen. Die Schüler*innen setzen sich mit digitaler Repression und den Auswirkungen sowie Handlungsmöglichkeiten auseinander.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit Zusammenhängen zwischen KI und kolonialen Kontinuitäten auseinander. Wie kann Digitalisierung global gerecht gestaltet werden?



■ Die Reise einer Jeans – Spielerisch globale Lieferketten entdecken

Textillieferkette, faire Arbeit, Konsum

Im inklusiven Lernspiel „Die Reise einer Jeans“ verfolgen die Schüler*innen den Weg einer Jeans vom Baumwollfeld bis in den Kleiderschrank. Sie entdecken spielerisch globale Lieferketten, Arbeitsbedingungen, Umweltfolgen und eigene Handlungsmöglichkeiten.

■ **Sek I:** Die Schüler*innen verfolgen die Reise einer Jeans und entdecken spielerisch, wie Produktion, Arbeitsrechte, Umwelt und globaler Konsum zusammenhängen. Im Fokus stehen Perspektivwechsel, faire Arbeitsbedingungen und erste Ideen für verantwortungsvollen Konsum.

Als Fachverband der Arbeiterwohlfahrt fördert **AWO International** Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe weltweit. In Deutschland nimmt AWO International im Rahmen von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit die Herausforderungen und Chancen der Globalisierung in den Blick und gibt Impulse für ein wertorientiertes, nachhaltiges Handeln. Unsere Vision ist eine gerechte Welt, in der alle Menschen solidarisch denken und handeln.



www.awointernational.de
mail@awointernational.de
@awo_international
030 252 92-771

■ Escape-Spiel „Wasser unter Druck“ – Zwischen Profit und Protest

Wasser als Menschenrecht, Protest, Beteiligung

Im Escape-Spiel „Wasser unter Druck“ schlüpfen die Schüler*innen in die Rolle von Journalist*innen und decken einen Wasserskandal in Guatemala auf. Sie beschäftigen sich mit Wasser als Menschenrecht, Unternehmensmacht, Protestformen und Wegen politischer Beteiligung.

■ **Sek II + Klasse 10:** Die Schüler*innen setzen sich am Beispiel eines Wasserskandals in Guatemala mit Wasser als Menschenrecht, Konflikten um Wasserressourcen, Wasserverschmutzung und Wasserverbrauch auseinander. Über die Perspektiven verschiedener Akteur*innen reflektieren sie, wie Protest, politische Beteiligung und eigenes Handeln zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Verbraucherbildung
- # Umgang mit Ressourcen
- # Eine „gerechte“ Welt – Raumbezogene Disparitäten im Wandel

Fächerbezüge u. a.

- # Geografie
- # WAT
- # Deutsch

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...

dass junge Menschen kritisch nachfragen, eigene Ideen entwickeln und wir Lernräume gestalten können, in denen Kreativität und unterschiedliche Erfahrungen Platz haben.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Das Lernspiel „Reise einer Jeans“ kann bei AWO International ausgeliehen werden.

Konflikttomate

Lieferketten, koloniale Spuren, Selbstbestimmungsrecht der Völker

Im Workshop „Konflikttomate“ setzen sich die Schüler*innen mit dem konkreten Fall der in Westsahara angebauten und auf dem europäischen Markt als „aus Marokko stammend“ deklarierten Tomaten auseinander. Der Status Quo wird hinterfragt. Woher kommen die Tomaten, die hier im Supermarkt verkauft werden? Wer verdient daran? Ist das gerecht? Die Schüler*innen wechseln spielerisch die Perspektive und entwerfen in spontanen Kurzszenen alternative Handlungsszenarien.

Globales Lernen ist für mich ...
unabdingbar, um die Komplexität der Welt zu verstehen.

Das benbi ist für mich ...
eine neue Erfahrung.

Lucija Wićaz – Langjährige Bildungsreferentin im Bereich „Globales Lernen“, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Holzhandwerk, Berufsbildung und Systemische Coach.

■ **Grundschule ab 3. Klasse:** Die Schüler*innen erkunden auf kolonialen Spuren Zusammenhänge zwischen Ressourcenzugang und globalen Lieferketten. Aus welchem Land kommen die Tomaten, die ich im Supermarkt kaufen kann? Sind alle Länder der Welt anerkannt? Welche Auswirkungen kann das für den Zugang zu Rohstoffen haben? Schüler*innen nähern sich den Themen mit eigens erlebten Emotionen, die sie auf große, globale Zusammenhänge sowie das Jahresthema Partizipation und Teilhabe übertragen.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Themenfeld Markt
- # Themenfeld Ernährung

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Gesellschaftswissenschaften

An der Bildungsarbeit mag ich besonders ...
die Perspektivenvielfalt durch unterschiedliche Erfahrungshintergründe.

#10 BUNDjugend Berlin e. V.



Wer macht mit? – Wissenschaft im Alltag

Wissenschaft, Partizipation, globale Zusammenhänge

Wissenschaft wirkt meistens so weit weg – irgendwas, was in Uni-versitäten gemacht wird und was wir sowieso nicht verstehen. Aber wusstest du, dass du auch schon im Jugendalter in der Forschung partizipieren kannst, ganz ohne Studium? Dass eigentlich alle Men-schen auf der ganzen Welt im alltäglichen Leben an der Forschung teilnehmen können? Gemeinsam schauen wir uns an, wie das alles funktioniert, wie wir uns mit Menschen auf der ganzen Welt ver-netzen können und welchen Herausforderungen wir immer noch be-gegnen.

Sek I: Wir wollen gemeinsam herausfinden, wie wir ganz einfach im Alltag einen Beitrag zur Wissenschaft leisten und uns so mit Men-schen auf der ganzen Welt verbunden fühlen können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Vielfalt der Erde
- # Leben in der medialen Welt
- # Leben in einer globalisierten Welt

Fächerbezüge u. a.

- # Englisch
- # Ethik
- # Geografie

Globales Lernen ist für uns ... eine Möglichkeit, zu einer gerechteren Welt beizutragen.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ... die Möglichkeit, unsere Herzenthemen an andere weiterzugeben.



www.bundjugend-berlin.de
anja@bundjugend-berlin.de
@bundjugend_berlin
030 392 82 80

#10 FoodFirst Information and Action Network – FIAN



Wasser weltweit

Wasserkrisen, Globaler Süden, Teilhabe

In unserem Workshop widmen wir uns Wasserkrisen, Verteilung von Wasser und Zugang zu Wasser weltweit. Dabei nehmen wir beson-ders die Möglichkeiten der Teilhabe an Entscheidungen rund um das Thema Zugang, Verwendung und Verteilung in den Blick und loten Handlungsoptionen aus. Was bedeutet (Wasser-)Gerechtigkeit im Kontext von internationalen Handelsbeziehungen, imperialisti-scher Expansion und ungleicher Nutzung von Ressourcen? Was für Bewegungen für den Erhalt von gesunden Wasserquellen gibt es weltweit? Diesen und anderen Fragen gehen wir gemeinsam mit den Schüler*innen auf den Grund und nehmen dabei Beispiele aus dem Globalen Süden besonders in den Blick.

Grundschule ab 3. Klasse: Anhand von Fallbeispielen erfahren die Schüler*innen mehr über Wasserkrisen weltweit. Sie erhalten Einblicke in zivilgesellschaftliche Bewegungen und setzen sich mit Handlungsoptionen auseinander.

Sek II + Klasse 10: Anhand unterschiedlicher Fallbeispiele er-arbeiten die Schüler*innen eine dekoloniale Perspektive auf globale Wasserkrisen. Sie lernen zivilgesellschaftliche Bewegungen kennen und entwickeln Handlungsoptionen.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Demokratie und Mitbestim-mung
- # Wirtschaft und Gesellschaft, Recht und Politik im int. System
- # Politik und Wirtschaft

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Sozialwissenschaften
- # Geografie

FIAN – Die 1986 gegründete internationale Menschenrechts-organisation setzt sich für das Menschenrecht auf Nahrung sowie wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte ein, wie sie im Sozialpakt der Vereinten Nationen verankert sind. FIAN besitzt Beraterstatus bei den Vereinten Nationen. In konkreten Fällen von Menschenrechtsverletzungen unterstützt FIAN die Betroffenen mittels internationaler Protestbriefaktionen, Kampagnen und lang-fristiger Fallarbeit.



www.fian.de
info@fian.de
0221 47 44 91 10

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ... das gemeinsame Erkunden, die Vielfalt an Perspektiven, das kritische Hinterfragen und die „Aha-Momente“ bei der Suche nach Lösungsansätzen.

Wir gestalten das benbi mit, weil ... jeder Ort, der lebendige Bil-dungsarbeit möglich macht, ein Schatz ist.

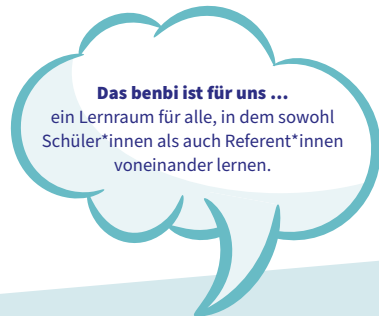
#11 Brückenwind e. V.



Ist Teilhabe für alle gleich?

Intersektionalität, ungleiche Zugänge, Solidarität

Was bedeutet Teilhabe überhaupt? Woran können welche Menschen teilhaben und woran nicht? In diesem Workshop gehen wir unterschiedlichen Möglichkeiten für Teilhabe mithilfe eines Rollenspiels auf den Grund. Gemeinsam erarbeiten wir, wie unterschiedliche Formen von Diskriminierung weltweit den Zugang zu Teilhabe beeinflussen. Nicht zuletzt suchen wir nach Wegen und Methoden, wie wir in unserem Alltag Teilhabe für mehr Menschen möglich machen und globale Gerechtigkeit stärken können.



Brückenwind ist ein Verein, der sich seit 2017 machtkritisch mit Freiwilligen- und aktivistischer Unterstützungsarbeit von weißen Europäer*innen, insbesondere für Menschen auf der Flucht und Menschen im Asylsystem sowie in der Entwicklungszusammenarbeit, auseinandersetzt.



brueckenwind.org
kontakt@brueckenwind.org
@brueckenwind

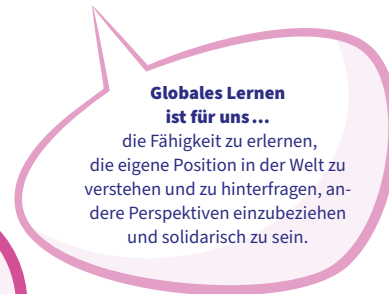
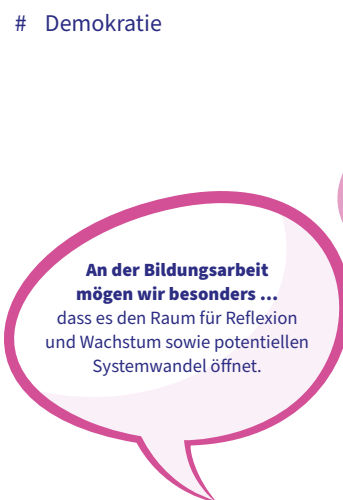
Sek I und Sek II: Ziel des Workshops ist es, dafür zu sensibilisieren, dass Teilhabe für unterschiedliche Menschen nicht gleichermaßen zugänglich ist. Gleichzeitig möchten wir einen Raum öffnen, in dem wir nach Wegen suchen, wie wir dieser globalen und sozialen Ungleichheit entgegenwirken können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Interkulturelle Bildung und Erziehung
- # Leben in einer globalisierten Welt
- # Demokratie

Fächerbezüge u. a.

- # Ethik
- # Psychologie
- # Politikwissenschaft



Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

#11 Mozis Villagarcia

Ich bin dran! Recht auf eigene Meinung und Beteiligung

Kinderrechte, Beteiligung, Zukunft gestalten

Wir haben nicht nur die Möglichkeit, uns zu beteiligen, sondern auch das Recht dazu. Ob einzeln oder als Gruppe - unsere Stimme zählt! Im Workshop lernen die Schüler*innen anhand von Bildergeschichten und Illustrationen einzelne Kinderrechte kennen. Spielerisch analysieren sie die Umsetzung dieser Rechte in Deutschland und Peru. Dabei erkunden sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Mozis Villagarcia – Als freiberufliche Referentin (BtE, BREBIT und KATE e.V.) engagiere ich mich u. a. für Globales Lernen, globale Gerechtigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aufgrund meiner eigenen Migrationserfahrung, meiner Tätigkeit als Erzieherin und meiner kritischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen dem Globalen Süden und dem Globalen Norden bin ich überzeugt, dass es unerlässlich ist, diese Themen Kindern so früh wie möglich, in Kindergärten und Grundschulen, nahezubringen. Denn nur durch Bildung können wir Bewusstsein schaffen und eine gerechtere Welt gestalten.

mozisvillagarcia@gmail.com

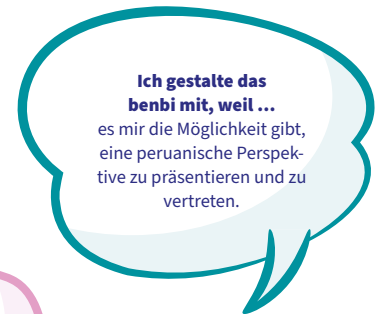
Grundschule ab 3. Klasse: Jetzt seid ihr dran! Wir rufen zum Umdenken auf und überlegen, was sich in der Welt verändern soll. Denn: Was wir heute tun, bestimmt, wie die Welt morgen aussehen wird.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Diversity
- # Kinderwelten – heile Welten?
- # Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Gesellschaftswissenschaften



Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auch für Kinder im Kita-Alter möglich.

#12 Reli fürs Klima



Meine Stimme zählt! – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit

Demokratie, Mitbestimmung, Zukunft gestalten

Die Klimakrise ist real – doch wir können handeln! In diesem Workshop erfahrt ihr, wie Mitbestimmung und echte Beteiligung aussehen. Mit einem spannenden Mystery, inspirierenden Beispielen aus dem Globalen Süden und dem „Handabdruck“ entwickeln wir Ideen für gemeinsames Handeln. Ein besonderes Highlight ist der direkte Austausch mit der Klimaaktivistin und Juristin Yi Yi Prue. Im Dialog berichtet sie von ihrem Engagement für Klimagerechtigkeit und zeigt, wie persönlicher Einsatz gesellschaftlichen Wandel anstoßen kann. Zum Abschluss formulieren wir gemeinsam Forderungen und verfassen Petitionen – laut, klar und wirksam. Denn eure Stimme zählt!



Sek I: Ihr erkundet, wie Klimawandel, Gerechtigkeit und Mitbestimmung zusammenhängen und entwickelt kreative Ideen, wie ihr gemeinsam etwas verändern könnt.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Demokratiebildung
- # Klima im Wandel
- # Leben in einer globalisierten Welt

Fächerbezüge u. a.

- # Naturwissenschaften
- # Religion
- # Ethik

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

Reli fürs Klima ist ein handlungsorientiertes Konzept von Brot für die Welt und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Es verankert Klimaschutz und Klimagerechtigkeit religionspädagogisch im schulischen Kontext und befähigt Schüler*innen aller Jahrgangsstufen zu handlungsorientiertem Engagement für Schöpfungsbewahrung und globale Solidarität.



akd-ekbo.de/religionspaedagogik/reli-fuers-klima
 reli.klima@gemeinsam.ekbo.de
 @reli.klima
 0151 21 02 56 37

#12 spielraum.berlin



Flucht und Teilhabe trotz Barrieren

Flucht, politische Exklusion, Teilhabe weltweit

Menschen, die aus den Ländern fliehen müssen, in denen sie geboren oder aufgewachsen sind, begegnen überall auf der Welt Hürden: während der Flucht und in den Ländern, in denen sie ankommen. Welche globalen Fluchtursachen gibt es? Erschwert Flucht die Teilhabe? Wie funktioniert Teilhabe in einem neuen Land? Welche Möglichkeiten gibt es für Menschen mit Fluchterfahrung, um mitzubestimmen?



spielraum.berlin bietet Schulungen zur vorurteilsbewussten pädagogischen Arbeit (Anti-Bias-Ansatz) und Stadtnaturerfahrungen für Gruppen (Kinder wie Erwachsene) an.



spielraum.berlin
 info@spielraum.berlin
 @spielraum.berlin

Grundschule ab 3. Klasse: Die Kinder lernen, warum manche Menschen weniger mitbestimmen können. Sie beschäftigen sich mit fairer Teilhabe und sprechen darüber, was Menschen brauchen, um mitreden zu können.

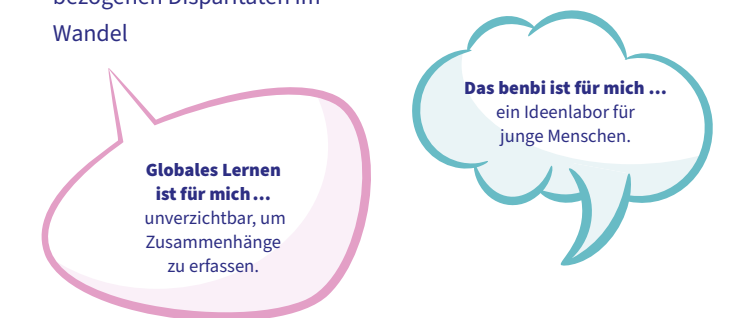
Sek II + Klasse 10: Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren Ursachen und Auswirkungen von Fluchtbewegungen. Sie setzen sich mit gesellschaftlicher und politischer Teilhabe auseinander. Was sind Unterschiede zwischen formaler Gleichheit und tatsächlicher Chancengleichheit?

Lehrplanbezüge u. a.

- # Migrationen
- # Leben in einem Rechtsstaat
- # Eine „gerechte“ Welt – raumbezogenen Disparitäten im Wandel

Fächerbezüge u. a.

- # Gesellschaftswissenschaften
- # Deutsch
- # Geografie



Das Angebot kann auch über das benbi hinaus z. B. als in-house gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch mehrsprachig (deutsch-englisch-türkisch) möglich.

#13 Migrantas e. V.



Wer wird gehört? – Stimmen der Teilhabe in Piktogrammen

Migration, Partizipation, Vielfalt

Gemeinsam und interaktiv setzen wir uns mit Fragen von Partizipation und Teilhabe auseinander: Wer kann mitbestimmen? Wer wird gehört? Und was braucht es für eine vielfältige und gerechte Gesellschaft? Anhand von Migrantas-Piktogrammen, die Erfahrungen zu Migration, Zugehörigkeit, Diskriminierung, Rechten und gesellschaftlicher Teilhabe sichtbar machen, reflektieren die Schüler*innen unterschiedliche Perspektiven und Lebensrealitäten. Die Piktogramme eröffnen Dialogräume und zeigen, wie individuelle Erfahrungen mit globalen Herausforderungen und gesellschaftlichen Veränderungen verbunden sind.

Migrantas e. V. macht Erfahrungen, Perspektiven und Stimmen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen sichtbar. Seit 2004 entstehen in partizipativen Workshops Piktogramme zu Themen wie Migration, interkulturellem Zusammenleben, Vielfalt, Menschenrechten und Teilhabe. Die Piktogramme fördern Perspektivwechsel und gesellschaftlichen Dialog. Sie werden in der Bildungsarbeit und im öffentlichen Raum eingesetzt, um unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen.



www.migrantas.org
info@migrantas.org
@migrantas_
0160 91 67 02 10

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen setzen sich spielerisch und interaktiv mit Fragen von Vielfalt, Zugehörigkeit und Mitbestimmung auseinander. Mithilfe von Piktogrammen entdecken sie unterschiedliche Lebensrealitäten und Perspektiven und überlegen gemeinsam, was es braucht, damit alle Menschen teilhaben, mitentscheiden und ihre Rechte wahrnehmen können.

Sek I: Die Jugendlichen setzen sich anhand von Piktogrammen mit Fragen von Mitbestimmung, Menschenrechten und gesellschaftlicher Teilhabe auseinander. Sie reflektieren unterschiedliche Lebensrealitäten, diskutieren Barrieren und Chancen der Teilhabe und entwickeln eigene Ideen für ein respektvolles und vielfältiges Zusammenleben.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?
- # Migrationen
- # Information und Kommunikation

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Gesellschaftswissenschaften
- # Philosophie

Globales Lernen ist für uns...

ein Bildungsansatz, der globale Zusammenhänge verständlich macht und zum Perspektivwechsel anregt.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
die Auswirkungen in den Zielgruppen. Wie sie Interesse der Kinder für relevante Themen weckt und zum Mitmachen animiert.

#13 Zentrum für Menschenrechte und Sport – ZMS e. V.



Wer kann hier eigentlich mitspielen? Partizipation im Kontext Sport

Sport für alle, Teilhabe, Repräsentation im Sport

Teilhabe – mitmachen, sichtbar sein, mitentscheiden – das ist im Sport nicht für alle Menschen selbstverständlich. Im Workshop setzen wir uns mit globalen Ungleichheiten beim Zugang zu Sport auseinander: Wer nimmt teil und wer nicht? Gemeinsam werden Ursachen hinterfragt, Erfahrungen diskutiert und Ideen entwickelt, wie Sport gerechter und inklusiver gestaltet werden kann.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
den gemeinsamen Austausch, die Impulse, die Eindrücke und die Verbindungen, die entstehen.

Das **Zentrum für Menschenrechte und Sport (ZMS)** setzt sich für Menschenrechte im und durch Sport ein. Als Kompetenzstelle bündeln wir Wissen zu menschenrechtlichen Fragen im Sport, fördern Dialog und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur*innen und stärken menschenrechtsorientierte Bildungs- und Entwicklungsarbeit im Sport.



menschenrechte-sport.org
info@menschenrechte-sport.org

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen setzen sich mit weltweiten Ungleichheiten und Barrieren im Zugang zu Sport auseinander und reflektieren deren gesellschaftliche Ursachen und Auswirkungen. Sie entwickeln ein Bewusstsein für Teilhabe im Sport als gesellschaftliche Frage und erarbeiten eigene Ideen für mehr Fairness und Mitgestaltung.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Gender Mainstreaming
- # Diversity
- # Demokratie

Fächerbezüge u. a.

- # Sozialwissenschaften
- # Geschichte
- # Politikwissenschaft

Globales Lernen ist für uns ...
ein Prozess des machtkritischen Aufbrechens von vermeintlichen Selbstverständlichkeiten und die Auseinandersetzung damit, dass kein Leben isoliert, sondern in Zusammenhänge eingebettet ist.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#14 Jani, Nox & Elizeth

Die Konferenz der Natur – Spielerisch die Perspektive wechseln

Perspektivwechsel, Rechte der Natur, Gerechtigkeitsverständnis

In diesem Workshop stellen wir uns eine Welt vor, in der nicht nur Menschen das Wort ergreifen. Denn auch Tiere, Pflanzen und ganze Landschaften haben eine Stimme – und alle diese Stimmen sollen gehört werden! In einer „Konferenz der Natur“ entwickeln wir neue Regeln für das Zusammenleben von Mensch und Natur und fragen: Wie kann ein Leben für alle – Menschen, Tiere, Pflanzen und die un-belebte Natur – gerecht und nachhaltig gestaltet werden?

Globales Lernen ist für uns...
der Aufruf, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
Bildung außerhalb des Klassenzimmers oft nochmal ganz anders aufgenommen wird.

Jani, Nox & Elizeth – Wir sind drei gute Freundis und wollen mit Bildungsarbeit die Welt zum Besseren verändern. :D Dabei haben wir alle schon mehrjährige Erfahrung in verschiedenen Bereichen der politischen Bildung. Wir legen dabei einen großen Fokus auf Nachhaltigkeit und Diskriminierungssensibilität, welche auch in unserem Alltag eine zentrale Rolle einnehmen. Andere Themen, zu denen wir arbeiten, sind Kolonialismus, Sexismus und Gendergerechtigkeit.

bildungsplantis@systemli.org

Grundschule ab 3. Klasse: Durch ein Rollenspiel versetzen sich die Schüler*innen in andere Lebewesen und setzen sich mit deren Bedürfnissen auseinander. Dabei lernen Sie, dass das Leben der Menschen mit dem Wohlbefinden der Natur zusammenhängt.

Sek I: Durch ein Rollenspiel erfahren die Schüler*innen unterschiedliche Perspektiven und die Bedürfnisse unterschiedlicher Interessensgruppen. Dabei hinterfragen sie, wer in unserer Gesellschaft Rechte hat und lernen, dass auch die Natur Rechte haben kann.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Themenfeld Erde
- # Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?
- # Konflikte und Konfliktlösungen

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # WAT
- # Ethik

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
jungen Menschen neue Perspektiven aufzeigen zu können.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Bei Fragen zu Barrieren oder Unterstützungsbedarf, kommt gerne auf uns zu.

#14 BUNDjugend Berlin e. V.

Trend Foods und Ernährungssicherheit – Eine Reise von Deutschland in die Anden

Ernährungssicherheit, globale Finanzströme, Trend Foods

Rezepte mit Trend Foods wie Quinoa, Amaranth oder Chiasamen fluten immer mal wieder die sozialen Medien. Content Creator*innen teilen unzählige Rezepte und erzählen von den endlosen Vorteilen. Viele dieser Trend Foods sind aber nicht neu. Häufig bilden sie seit Jahrhunderten die Nahrungsgrundlage von tausenden von Menschen im Globalen Süden. Welche Auswirkungen hat die plötzliche große Nachfrage dieser Grundnahrungsmittel für die lokale Bevölkerung? Welche Widerstände gibt es gegen Ungerechtigkeiten? Und welchen Einfluss haben wir? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam in unserem Workshop nach.

Sek II + Klasse 10: Interaktiv erkunden wir gemeinsam, was Trend Foods im Globalen Norden mit Ernährungssicherheit im Globalen Süden zu tun haben können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Verbraucherbildung
- # Eine „gerechte“ Welt – raum-bezogene Disparitäten im Wandel
- # Globalisierte Welt im Wandel

Fächerbezüge u. a.

- # Sozialwissenschaften
- # Geografie
- # Politikwissenschaft

Die **BUNDjugend Berlin** ist ein basisdemokratischer Jugendverband. Das heißt, bei uns entscheiden alle gemeinsam, welche Aktionen und Kampagnen umgesetzt werden. Dafür gibt es verschiedene Arbeitskreise, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam zu planen und Spaß zu haben. Die Themen sind vielfältig und reichen von Baumpflanzaktionen über Kleidertauschpartys bis zu Stolperstein-Putz-Aktionen. Unser Motto: „...und jetzt noch kurz die Erde retten!“



www.bundjugend-berlin.de
anja@bundjugend-berlin.de
@bundjugend_berlin
030 392 82 80

Globales Lernen ist für uns...
eine Möglichkeit, zu einer gerechteren Welt beizutragen.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
die Möglichkeit, unsere Herzensthemen an andere weiterzugeben.

#15 Pangolin Workshops

Am Verhandlungstisch der Welt

Teilhabe, Ressourcenverteilung, globale Ungerechtigkeit

Wer entscheidet eigentlich über Ressourcen, Rohstoffe und globale Entwicklungen? Spielerisch erkunden wir Ungleichheiten zwischen Globalem Norden und Globalem Süden. Gemeinsam setzen wir uns mit Macht, Teilhabe und Mitbestimmung auseinander und fragen: Wer wird gehört – und wer nicht? Zum Abschluss entwickeln wir Ideen für eigene Handlungsmöglichkeiten und gesellschaftliche Beteiligung.

Das benbi ist für mich ...
ein Raum für kritische Fragen,
Perspektivwechsel und globale
Solidarität.

Pangolin Workshops bietet u.a. interaktive Bildungsangebote zu Umweltbildung, (Natur-)Resilienz, Kommunikation und Globalem Lernen für Schüler*innen und Erwachsene. Die Workshops verbinden Naturerfahrung, Reflexion und kreative Methoden, um Teilnehmende dabei zu unterstützen, gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Die Angebote fördern Perspektivwechsel, Selbstwirksamkeit und gemeinsames Lernen für eine nachhaltige Zukunft.



www.pangolin-workshops.de
info@pangolin-workshops.de
@pangolin.workshops
0157 78 86 04 05



Sek I: Die Schüler*innen entdecken anhand eines Weltverteilungsspiels und konkreter Dilemma-Situationen globale Ungleichheiten und diskutieren faire Lösungen. Im Fokus stehen Ressourcen, globale Gerechtigkeit und Mitbestimmung.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen erleben anhand eines kurzen Weltverteilungsspiels und eines Rohstoff-Planspiels globale Macht- und Ressourcenungleichheiten. Im Fokus stehen Fragen von Teilhabe, Verantwortung und Mitbestimmung sowie die Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Europa in der Welt
- # Umgang mit Ressourcen
- # Demokratie

Fächerbezüge u. a.

- # Ethik
- # Geografie
- # Geschichte

An der Bildungsarbeit mag ich besonders ...
Menschen zu empowern,
neue Perspektiven zu eröffnen
und gemeinsames Lernen
erfahrbar zu machen.

Ich gestalte das benbi mit, weil ...
globale Gerechtigkeit und
Teilhabe junge Menschen
direkt betreffen.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht und für unterschiedliche Altersstufen und Themenschwerpunkte angepasst werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auf Englisch möglich.

#15 Barbara Klute Design

Glänzend verpackt – Aluminium in Verpackungen

Nachhaltiger Konsum, Rohstoffhandel, Gerechtigkeit

Jede*r hat sie täglich in der Hand: Verpackungen. Doch woraus sind sie gemacht? Wir untersuchen Verpackungen, erkunden Materialien und erfahren eine Menge über ein heiß begehrtes, sehr vielseitig einsetzbares Material, das fast überall drin ist: Aluminium. Woher es kommt, was alles daraus entsteht, wie es gewonnen wird und welche Folgen die Gewinnung von Aluminium für Menschen in anderen Regionen der Welt hat, darum geht es in diesem Workshop.

Globales Lernen ist für mich ...
die Möglichkeit,
andere Perspektiven
einzunehmen.

Barbara Klute ist Grafikerin und freie Bildungsreferentin. Ihre Schwerpunkte liegen auf Nachhaltigkeit im Design und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Seit 2015 engagiert sie sich mit Workshops an Schulen. Ihr Ziel ist es, ein Bewusstsein für Materialien und ihren Wert zu schaffen. Die Teilnehmenden sollen zu mündigen Konsument*innen werden, die sich der Folgen des eigenen Konsums bewusst sind.



www.klutedesign.de
barbara@klutedesign.de
0177 313 41 09

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen erkunden praktisch Materialien von Verpackungen und lernen sie zu unterscheiden und zuzuordnen. Sie entdecken die Eigenschaften von Aluminium und erfahren, dass der Grundstoff von weit her kommt und wo er eingesetzt wird. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Konsum und globaler Rohstoffgewinnung und beschäftigen sich damit, was sie anders machen können.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/
Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Verbraucherbildung
- # Mode und Konsum –
mitmachen um jeden Preis?

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Gesellschaftswissenschaften
- # Naturwissenschaften

An der Bildungsarbeit mag ich besonders ...
dass ich bei jungen Menschen
Neugier wecken darf und
selbst viel lerne.

Ich gestalte das benbi mit, weil ...
es die Möglichkeit bietet,
Partizipation und Teilhabe
unter vielen verschiedenen
Gesichtspunkten auszuloten.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#16 Verbraucherzentrale Berlin

W.I.R.S.I.N.G. vs. Weltuntergang

Ernährung, Umweltauswirkungen des Konsums, Nachhaltigkeit

In diesem spielerischen Workshop retten die Schüler*innen in der Rolle von Supermarktleiter*innen die Welt vor dem Untergang und lernen dabei, welchen Einfluss Lebensmittel und unsere damit verbundenen Konsumententscheidungen auf das Klima haben. Sind die Tomaten aus der Region besser fürs Klima, auch wenn sie im Februar im Gewächshaus reifen? Wie schaffe ich es, die Nachfrage der Kund*innen zu bedienen, wirtschaftlich zu handeln und dabei trotzdem nicht die Umwelt zu belasten? Als Supermarktleiter*innen treffen die Spieler*innen die Entscheidung, welche Produkte sie wem anbieten und lernen, wie sich einzelne Entscheidungen auf die Umwelt auswirken können.



Die **Verbraucherzentrale Berlin** ist die zentrale Anlaufstelle für Verbraucherschutz in Berlin. Sie bietet unabhängige Beratung, Information und Interessenvertretung für Verbraucherinnen und Verbraucher.



verbraucherzentrale-berlin.de
erdmann@vz-blm.de
@verbraucherzentrale.berlin
030 21 48 52 18

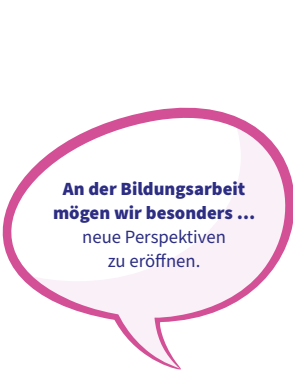
Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen bekommen ein Gefühl für die Strukturen im Ernährungssystem und erfahren, wie sich Konsumentscheidungen auf die Umwelt auswirken können. Dabei erkunden sie Zusammenhänge zwischen globalen Ungerechtigkeiten und dem eigenen Alltag und setzen sich mit Möglichkeiten von Engagement und Mitgestaltung auseinander.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Verbraucherbildung
- # Unternehmen in der Marktwirtschaft
- # Perspektiven gesellschaftlicher Entwicklung

Fächerbezüge u. a.

- # Biologie
- # Sozialwissenschaften
- # Wirtschaftswissenschaften



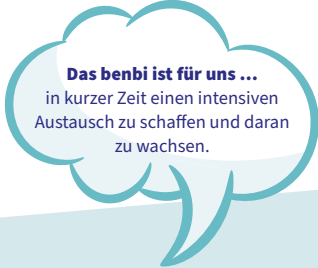
Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#16 & #17 Helene Wolter & Lena-Sophie Redlich

Behinderung und Gesellschaft

Awareness, Barrieren, Selbstbestimmung weltweit

Mit theaterpädagogischen Methoden und globalen Perspektiven setzen wir uns mit Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders auseinander. Es werden neue Sichtweisen eröffnet und Handlungsoptionen für ein inklusiveres Miteinander entwickelt. Beeinträchtigung wird als Ergebnis gesellschaftlicher und struktureller Barrieren untersucht und betrachtet, wie dadurch Teilhabe eingeschränkt wird. Ziel ist es gesellschaftliche Barrieren innerhalb der eigenen Lebenswelt kritisch zu hinterfragen und einen Perspektivwechsel anzuregen.



Helene Wolter & Lena-Sophie Redlich – Wir sind zwei Theaterpädagoginnen und Sozialarbeiterinnen, die im Team Theaterworkshops mit diversen Zielgruppen geben, wie Menschen mit Beeinträchtigung, Kinder mit Fluchterfahrungen und jungen Erwachsenen. Es ist uns ein persönliches und professionelles Anliegen, einen Erfahrungsraum für gemeinsames Lernen und Forschen zu öffnen.



wolter-redlich-sein.de
info@wolter-redlich-sein.de
0151 68 46 80 42

Grundschule ab 3. Klasse: Was haben Menschen für unterschiedliche Bedürfnisse und Voraussetzungen? Wie können alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben? Diesen zentralen Fragestellungen wird sich aus verschiedenen Sichtweisen genähert.

Sek I und Sek II: Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit eigenen Vorstellungen von Beeinträchtigung auseinander. Darauf aufbauend reflektieren sie, wie strukturelle Gegebenheiten, individuelle Haltungen und soziokulturelle Normen Teilhabe ermöglichen oder einschränken können. Dabei entwickeln sie Perspektiven und Ansprüche für eine inklusivere Gesellschaft und globales Miteinander.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Diversity
- # Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?
- # Mensch und Gemeinschaft

Fächerbezüge u. a.

- # Gesellschaftswissenschaften
- # Ethik
- # Sozialwissenschaften



Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.



Teilhabe und Wasserkrise – Wie hängt das zusammen?

Wassergerechtigkeit, Klimaauswirkungen, globale Zusammenhänge

Was hat Wasser mit Teilhabe zu tun? Ungerechtigkeit im Bereich Wasser beeinträchtigt die Teilhabe auf vielfältige Weise. Frauen und Mädchen sind zum Beispiel besonders stark von der Wasserkrise betroffen und große Konzerne nutzen ihre Macht allzu oft aus, um indigenen Völkern das Wasser wegzunehmen. Doch wir können hier in Deutschland viel tun, um die Wasserkrise zu verhindern.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ... die nachdenklichen Fragen der Schüler*innen.

Der **Weltfriedensdienst** unterstützt benachteiligte Menschen dabei, Konflikte friedlich zu bearbeiten und sich für eine gerechte Nutzung von Ressourcen starkzumachen. Wir arbeiten mit Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Südamerika zusammen. Gemeinsam schaffen wir eine Zukunft, in der Menschen selbstbestimmt leben. In Deutschland setzen wir uns für die Anliegen unserer Partnerorganisationen ein und werben für nachhaltiges Handeln.



wfd.de
sanderson@wfd.de
@weltfriedensdienst
030 25 39 90-42

Grundschule ab 3. Klasse: Wir untersuchen Zusammenhänge zwischen Klimawandel und der Wasserkrise und beleuchten, wie sich Wassermangel auf Teilhabe auswirkt.

Sek I: Wir befassen uns mit dem Konzept des virtuellen Wassers und damit, wie unser Wasser-Fußabdruck hier vor Ort die Teilhabe-möglichkeiten von Menschen im Globalen Süden beeinflusst.

Sek II + Klasse 10: Wir setzen uns mit dem eigenen Wasser-Fußabdruck auseinander und überlegen, was für einen Systemwandel und die Förderung von Teilhabe wichtig ist.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Themenfeld Erde
- # Politik und Wirtschaft

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Naturwissenschaften
- # Geografie

Globales Lernen ist für uns ... das Unsichtbare sichtbar machen.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.



Gemeinsam aktiv für Kinderrechte!

Kinderrechte weltweit, Perspektivwechsel, Handlungsmöglichkeiten

Spielerisch entdecken wir Kinderrechte in Deutschland und weltweit. Werden diese Rechte überall geachtet? Warum müssen manche Kinder arbeiten? Mit Videos und interaktiven Methoden setzen sich die Schüler*innen mit Kinderarbeit, Gerechtigkeit und Teilhabe auseinander und entwickeln Ideen, wie sie sich für Kinderrechte stark machen können.

Grundschule ab 3. Klasse: Die Kinder lernen ihre Rechte kennen und setzen sich mit Kinderrechten weltweit, insb. im Globalen Süden, auseinander. Im Fokus stehen Perspektivwechsel sowie die Sensibilisierung für ein respektvolles, friedliches und gerechtes Miteinander in Schule, Alltag und Gesellschaft.

BIB e.V. ist eine Nichtregierungsorganisation mit Fokus auf die entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Integrations- und Entwicklungszusammenarbeit. Hierdurch setzt sich der Verein dafür ein, globale Zusammenhänge herauszustellen und einen Beitrag zur Völkerverständigung zwischen Globalem Norden und Globalem Süden sowie zur Förderung der internationalen Solidarität und Gerechtigkeit zu leisten. Durch unsere Aktivitäten regen wir zum Nachdenken über die eigene Rolle und Verantwortung in der Gesellschaft an.



www.bib-bildung.de
info.bib@gmx.de
030 91 70 13 82; 0173 844 56 18

Smartphones und globale Gerechtigkeit

Ressourcen, globale Machtverhältnisse, fairer Konsum

Welche Rohstoffe stecken in Smartphones und unter welchen Bedingungen werden sie abgebaut? Gemeinsam untersuchen wir globale Lieferketten, die Lebensrealitäten der Menschen im Globalen Süden sowie Fragen von Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Verantwortung. Die Schüler*innen entwickeln eigene Ideen und Handlungsmöglichkeiten für mehr globale Teilhabe und faire digitale Zukunftsgestaltung.

Sek I und Sek II: Wir gehen auf Entdeckungsreise und untersuchen, welche Rohstoffe in Smartphones verborgen sind. Woher stammen diese Rohstoffe, unter welchen Bedingungen werden sie abgebaut und welche Folgen hat dies für Menschen und Umwelt im Globalen Süden? Wie kann der Rohstoffabbau fairer gestaltet werden und welche Einflussmöglichkeiten haben wir dabei? Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach Antworten und reflektieren globale Machtverhältnisse, Konsumverhalten sowie Handlungsmöglichkeiten. Durch Quiz, Austausch und Gruppenarbeit entwickeln wir Ideen für mehr Gerechtigkeit, nachhaltigen Konsum und gesellschaftliche Teilhabe.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Themenfeld Kind
- # Armut und Reichtum/Leben in der Einen Welt
- # Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Geografie
- # Wirtschaftswissenschaften

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.



Kolonialismus im Gepäck

Globale Mobilität, Teilhabe, koloniale Spuren

Wer kann reisen – und warum? Gemeinsam erkunden wir Mobilität und Reisen als Fragen von Teilhabe und globaler Gerechtigkeit. Wir setzen uns damit auseinander, warum manche Menschen selbstverständlich Urlaub machen und Grenzen überqueren können, während andere dabei auf finanzielle, politische oder gesellschaftliche Hürden stoßen. Außerdem nehmen wir unter die Lupe, wie koloniale Kontinuitäten und globale Ungleichheiten den Tourismus bis heute prägen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie sich alle Menschen gerecht erholen können.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ... die Perspektiven der Kinder und Jugendlichen kennen-zulernen.

GATE e. V. – Ausgehend von einer sozio-kulturellen Dimension des Nachhaltigkeitsbegriffes setzt sich GATE für einen sozialverträglichen Tourismus ein. Dieser kann erreicht werden, indem wir das Verstehen und Respektieren der Kultur des gastgebenden Landes bei den Reisenden fördern. Die Beteiligung der betroffenen Bevölkerung in den Reiseländern und die Wahrung ihrer Interessen sehen wir daher als wichtigste Erfolgsvoraussetzung.



www.gate-tourismus.de
kontakt@gate-tourismus.de

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen entdecken spielerisch, dass Reisen, Freizeit und Erholung nicht für alle Menschen selbstverständlich sind. Anhand von Geschichten und interaktiven Übungen setzen sie sich mit unterschiedlichen Lebensrealitäten auseinander und überlegen gemeinsam, was Teilhabe und Gerechtigkeit bedeuten.

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit der Frage auseinander, wer weltweit Zugang zu Reisen und Mobilität hat und welche Ungleichheiten dahinterstehen. Sie reflektieren eigene Vorstellungen von Reisen und entwickeln erste Ideen für gerechtere Teilhabe.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen analysieren globale Machtverhältnisse im Tourismus und deren Zusammenhang mit kolonialen Kontinuitäten, Rassismus und sozialer Ungleichheit. Gemeinsam diskutieren sie Handlungsmöglichkeiten für gerechtere Mobilität und Teilhabe.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Mobilitätsbildung
- # Tourismus und Mobilität
- # Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder

Fächerbezüge u. a.

- # Gesellschaftswissenschaften
- # Geschichte
- # Geografie

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

Superheld*innen für Gleichberechtigung in Afrika

Afrika, Diversität, Gemeinsamkeit

In diesem Workshop haben die Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit Afrika zu beschäftigen. Anhand von unterschiedlichen Beispielen erfahren sie, wie Partizipation und Teilhabe dort aussehen, können Vergleiche mit Deutschland bzw. Europa ziehen und Impulse für den eigenen Alltag mitnehmen.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Interkulturelle Bildung und Erziehung
- # Themenfeld Kind
- # Schulumfeldgestaltung

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Geschichte
- # Politikwissenschaft

Das benbi ist für mich ... ein lebendiger Ort des Austauschs, an dem gemeinsames Lernen Spaß macht und zum Nachdenken anregt.

Globales Lernen ist für mich ... eine Chance, Kindern und Jugendlichen vielfältige Perspektiven auf die Welt zu eröffnen und Empathie sowie Gerechtigkeitssinn zu stärken.

Pierre C. Engama à Bediang



www.3s-consulting.org
contact@3s-consulting.org
@3s_consulting4life_business
0152 07 66 73 55

Grundschule ab 3. Klasse: Im Fokus steht das Basteln eines afrikanischen Spielzeugs aus Recyclingmaterial. Mit Basteln und Geschichten erfahren die Schüler*innen mehr über den Alltag von Kindern weltweit, besonders im afrikanischen Kontext. Sie setzen sich kreativ mit Fragen nach Teilhabe und Möglichkeiten von Partizipation auseinander.

Sek I: Die Schüler*innen reflektieren Partizipation im Alltag und weltweit, besonders im afrikanischen Kontext. Im Fokus steht der Austausch über Bildung, Freizeit, Familie und eigene Handlungsmöglichkeiten.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen analysieren Partizipation im globalen Kontext und reflektieren die Bedeutung von Zugang zu Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Fokus stehen die kritische Auseinandersetzung mit strukturellen Herausforderungen, z. B. in den Bereichen Familie, Freizeit, Stadt sowie mit eigenen Beiträgen zu mehr Partizipation und Teilhabe.

Ich gestalte das benbi mit, weil ... ich es als Bühne verstehe, Afrika in seiner Vielfalt und auch mit seiner schönen Seite zu zeigen, um die Narrative zu verändern.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch und Französisch möglich.

Posten für den Regenwald

Indigene Rechte, Regenwaldschutz, digitale Teilhabe

Wie nutzen indigene Aktivistinnen soziale Medien, um sich für den Schutz des Regenwaldes, ihre Rechte und gesellschaftliche Teilhabe einzusetzen? Am Beispiel von Alice Pataxó und anderen erfahren wir, wie sie digitale Plattformen nutzen, um Sichtbarkeit zu schaffen, Mitbestimmung einzufordern und Einfluss zu nehmen. Gemeinsam diskutieren wir Chancen und Grenzen digitaler Partizipation und ihre Bedeutung für eine gerechtere Welt.

Lehrplanbezüge u. a.	Fächerbezüge u. a.
# Medien – immer ein Gewinn?	# Sachunterricht
# Vielfalt der Erde – Nachhaltige Entwicklung	# Ethik
# Globalisierte Welt im Wandel	# Geografie

Ronja Fink – Nebenberuflich bin ich als freie Bildungsreferentin tätig. Nach meiner Weiterbildung zur BNE-Teamerin bei der Deutschen UNESCO-Kommission entwickle ich kreative Workshops zu Klima, Ernährung, Gender und globaler Gerechtigkeit. Seit meiner Teilnahme am Multiplikator*innen-Seminar zu Klimaschutz und Menschenrechten von FIAN liegt ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit auch auf den Rechten indigener Gemeinschaften im Kontext von Klimawandel und Regenwaldschutz.

ronjafink@web.de

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen lernen, warum der Regenwald und die Rechte indigener Gemeinschaften wichtig sind. Anhand von Beispielen entdecken sie, wie soziale Medien genutzt werden können, um auf wichtige Themen aufmerksam zu machen und gestalten eigene Botschaften oder Posts für den Regenwald.

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit den Möglichkeiten und Grenzen sozialer Medien für gesellschaftliche Teilhabe auseinander. Sie erkennen, wie indigene Aktivistinnen digitale Plattformen nutzen, um ihre Anliegen sichtbar zu machen und internationale Aufmerksamkeit zu gewinnen. Anschließend entwickeln sie eigene Social Media-Posts oder Kampagnenbotschaften zu Umwelt- und Menschenrechten.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen analysieren Social Media als Instrument politischer Partizipation und setzen sich mit den Perspektiven indigener Aktivistinnen auseinander. Sie reflektieren Zusammenhänge zwischen Umwelt-, Menschenrechten und globaler Verantwortung und entwickeln dazu eigene Beiträge oder Kampagnenideen.



Voices from the Border – Was passiert an Europas Außengrenzen?

Grenzen, Flucht, Menschenrechte

Viele Menschen auf der Flucht erreichen Europa nicht, sondern bleiben an den EU-Außengrenzen zurück. Anhand der Voices from the Border, unseren digitalen Kurzporträts, beschäftigen wir uns mit Fragen zu Flucht, Partizipation und Teilhabe. Wer sind die Menschen hinter den sogenannten „Migrationswellen“, von denen in den Medien die Rede ist? Welche Erfahrungen und Perspektiven bringen sie mit? Wo werden ihnen Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Zugehörigkeit eröffnet und wo stoßen sie auf Grenzen?

Wir von **borderline-europe** setzen uns seit 2007 aktiv gegen die europäische Migrations- und Grenzpolitik ein. Wir machen gesellschaftliche Ungleichheiten, rassistische Strukturen und neo-koloniale Machtverhältnisse, die Menschen zur Flucht zwingen, sichtbar und berichten kontinuierlich über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie deren Externalisierung.

Hören Sie rein: Unser Podcast „Mittelmeer, was geht!?“ beschäftigt sich mit der aktuellen Lage im zentralen Mittelmeer. Thematisiert werden u. a. Zusammenhänge zwischen Migrationsursachen und Konflikten, Klimakrise sowie wirtschaftlichen Ungleichheiten. Zu hören überall, wo es Podcasts gibt!



www.borderline-europe.de
mail@borderline-europe.de
@borderline_europe
030 23 88 03 11; 0176 42 02 76 55

Sek I: Mit dem Ziel, die Schüler*innen für das Thema Flucht und Migration zu sensibilisieren, setzen wir uns mit persönlichen Geschichten von Menschen auf der Flucht (insbesondere Kinder und Jugendliche) sowie Fluchtursachen und Grenzen auseinander. Gemeinsam reflektieren die Schüler*innen, wie Grenzen das Leben von Menschen prägen und ihre Möglichkeit auf Schutz, Zugehörigkeit und Teilhabe beeinflussen.

Sek II + Klasse 10: Mit dem Ziel, die Schüler*innen für das Thema Flucht und Migration zu sensibilisieren, setzen wir uns mit persönlichen Geschichten von Menschen auf der Flucht (insbesondere Kindern und Jugendliche) sowie dem Sinnbild „Festung Europa“ auseinander. Wir thematisieren unter anderem EU-Deals und mediale sowie politische Diskurse bezüglich Migration und reflektieren, wie europäische Grenzpolitik Teilhabe, Bewegungsfreiheit und Schutz ungleich verteilt.

Lehrplanbezüge u. a.	Fächerbezüge u. a.
# Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen	# Ethik
# Migrationen	# Geografie
# Individuum, Gesellschaft und sozialer Wandel	# Politikwissenschaft

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.



Koloniale Spuren in der Sprache

Rassismus, Sprache, Dekolonisierung

Sprache prägt unser Denken und unsere Wahrnehmung. In diesem Workshop erkunden Schüler*innen, wie koloniale Geschichte bis heute in Sprache, Medien und Alltag nachwirkt. Sie setzen sich mit Eurozentrismus, Stereotypen und Rassismus auseinander, reflektieren diskriminierende Begriffe und entwickeln respektvolle Sprachalternativen. Ziel ist es, historisches Bewusstsein, kritisches Denken und einen diskriminierungssensiblen Umgang mit Sprache zu fördern.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
Menschen zum Nachdenken anregen, neue Perspektiven eröffnen und gemeinsam Räume für Austausch, kritisches Lernen und gegenseitigen Respekt schaffen.

Sek I: Wie beeinflusst Sprache unser Denken? In diesem Workshop entdecken Schüler*innen, wie koloniale Geschichte bis heute in Sprache, Medien und Alltag sichtbar ist. Sie setzen sich mit Vorurteilen, Stereotypen und Rassismus auseinander, hinterfragen bekannte Begriffe und lernen, warum diskriminierungssensible Sprache wichtig ist. Ziel ist es, Vielfalt wertzuschätzen, Perspektiven zu erweitern und respektvoll miteinander zu kommunizieren.

Sek II + Klasse 10: Sprache ist Ausdruck gesellschaftlicher Machtverhältnisse. Der Workshop beleuchtet, wie koloniale Geschichte bis heute Sprache, Medien und gesellschaftliche Debatten prägt. Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit Eurozentrismus, Rassismus und Stereotypen auseinander, reflektieren diskriminierende Sprachmuster und diskutieren Ansätze der Dekolonisierung. Ziel ist es, historisches Bewusstsein, kritisches Denken und diskriminierungssensible Sprachkompetenz zu stärken.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Diversity
- # Europäische Expansion und Kolonialismus; Weltbilder
- # Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

Fächerbezüge u. a.

- # Deutsch
- # Geschichte
- # Geografie

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.



www.amz-berlin.de
mif@amz-berlin.de
@afrikamedienzentrum
Telefon: 030 55 20 83 33



Cash Clash: Wer entscheidet übers Geld der Welt?

Weltwirtschaft, Teilhabe, Gerechtigkeit

Wie beeinflussen Handelsabkommen und Verschuldung die Entwicklung von Ländern? Wer kann in der Weltwirtschaft mitentscheiden und wer nicht? In diesem interaktiven Workshop schlüpfen Schüler*innen im Brettspiel Cash Clash in die Rolle verschiedener Länder und erleben, wie Klima, Krisen und globale Regeln ihre Chancen prägen. In der Reflexion diskutieren wir, wie ungleich Teilhabe verteilt ist, beleuchten die historischen Hintergründe und diskutieren, wie mehr Gerechtigkeit möglich werden kann.

Das benbi ist für uns ...
ein Ort für Inspiration, Engagement und Zukunftsdenken.

WEED e.V. setzt sich für eine ökologisch nachhaltige, global gerechte und demokratische Weltwirtschaftsordnung ein. Wir leisten Aufklärungsarbeit, führen Aktionen und Kampagnen durch und tragen unsere Forderungen nach sozial-ökologischer Transformation in die Öffentlichkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen bringen wir unsere Vorschläge in politischen Debatten ein. Zu unseren Themen konzipieren wir Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche.



www.weed-online.org/de
globaleslernen@weed-online.org
@world_economy_ecology_dev
030 27 59 66 44

Sek I: Die Schüler*innen setzen sich mit grundlegenden Mechanismen in der Weltwirtschaft (z. B. Handel, Schulden, Staatseinnahmen) auseinander und erfahren, wie Klimakosten und deren Finanzierung ungleich verteilt sind. Sie reflektieren die kolonialen Hintergründe der ungleichen Teilhabe in der Weltwirtschaft.

Sek II + Klasse 10: Schüler*innen analysieren die ungleichen Auswirkungen zentraler Mechanismen der Weltwirtschaft (z. B. Handel, Schulden, Staatseinnahmen, Klimakosten) auf verschiedene Länder. Sie reflektieren die Ursachen dieser Ungleichheiten und diskutieren politische Reformansätze, um eine gerechtere Teilhabe am Wohlstand zu ermöglichen.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Armut und Reichtum/Leben in der Einen Welt
- # Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung
- # Staat und Wirtschaft

Fächerbezüge u. a.

- # WAT
- # Geografie
- # Wirtschaftswissenschaften

Globales Lernen ist für uns ...
ein Mittel, um Perspektiven zu weiten und globale Solidarität zu fördern.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auch auf Englisch möglich.

#I **Africandiva aka Fatima**

Teilhabe zwischen Privileg, Ausgrenzung und globaler Gerechtigkeit

Lieferketten, koloniale Spuren, globale Ungerechtigkeiten

Wer wird gehört und wer bleibt oft unsichtbar? In diesem interaktiven Workshop setzen sich die Schüler*innen mit globalen Ungleichheiten, kolonialen Kontinuitäten, Rassismus und gesellschaftlicher Teilhabe auseinander. Anhand von Beispielen aus Geschichte und Gegenwart reflektieren sie Machtverhältnisse, hinterfragen dominante Narrative und entwickeln ein Bewusstsein für die eigene Positionierung in einer vielfältigen Gesellschaft.

Globales Lernen ist für mich ...
Grundvoraussetzung für ein friedliches Miteinander.

Fatima ist Bildungsinfluencerin, Workshoptrainerin und Moderatorin. Auf Instagram erreicht sie unter dem Namen **africandiva__** rund 150.000 Follower*innen und vermittelt Wissen zu den Themen Afrika, Antirassismus und intersektionaler Feminismus. In ihren Workshops und Vorträgen verbindet sie gesellschaftspolitische Bildung mit interaktiven Methoden und schafft Räume für Reflexion, Perspektivwechsel und Austausch. Durch ihre Arbeit setzt sie sich für mehr Diversität, globale Gerechtigkeit und die Sichtbarkeit marginalisierter Perspektiven ein.



africaandivaa.wixsite.com/africandiva
africaandivaa@gmail.com
@africandiva__
0172 708 37 09

Sek I: Die Schüler*innen reflektieren gesellschaftliche Ungleichheiten sowie Fragen von Zugehörigkeit, Repräsentation und Teilhabe. Sie lernen globale Zusammenhänge kennen und entwickeln ein Bewusstsein für Diskriminierung und eigene Positionierung in der Gesellschaft.

Sek II + Klasse 10: Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit globalen Machtverhältnissen, kolonialen Kontinuitäten und gesellschaftlicher Teilhabe auseinander. Ziel ist es, strukturelle Zusammenhänge zu analysieren, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und Möglichkeiten für gesellschaftliches Engagement zu reflektieren.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Armut und Reichtum/Leben in der Einen Welt
- # Umgang mit Ressourcen
- # Globales Regieren

Fächerbezüge u. a.

- # Ethik
- # Geografie
- # Politikwissenschaft

Das benbi ist für mich ...
ein wertvolles Programm, das wirklich Brücken schlägt.

Ich gestalte das benbi mit, weil ...
ich davon begeistert bin, die Welt ein klein wenig besser zu machen, da ist Aufklärung der erste Schritt.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#J **We-Building e. V.**

Bauen mit Lehm weltweit – Ein altes Handwerk für die Zukunft

Klimagerechtigkeit, nachhaltige Ressourcennutzung, Mitgestaltung

Der Workshop beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Klimawandel und Gebäuden. Mit Materialproben und einem Quiz werden die Umweltauswirkungen herkömmlicher Baustoffe und von Lehm verglichen. Außerdem wird das Potenzial von Lehm als natürlichem Baustoff im Hinblick auf Nachhaltigkeit untersucht. Zum Abschluss gestalten die Teilnehmenden eigene Modelle und erleben so den Prozess des Denkens und Gestaltens praktisch.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
den direkten Austausch mit den Schüler*innen und ihre kreativen Ideen.

Wir gestalten das benbi mit, weil ...
wir Bildung schätzen, die zum Mitdenken und aktiven Handeln anregt.

We-Building e. V. engagiert sich für nachhaltiges Bauen im globalen Kontext. Neben Bauprojekten im Globalen Süden bieten wir interaktive Bildungsformate zu nachhaltiger Architektur und sozial gerechter Stadtentwicklung an.



we-building.org/de
bildung@we-building.org
@webuilding
030 39 71 46 64

Grundschule ab 3. Klasse: Übergeordnete Lernziele sind das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Bauen, Klima und nachhaltigen Materialien sowie ein erstes Bewusstsein für eigene Handlungsmöglichkeiten. Für die Schüler*innen stehen lebensweltbezogenes, spielerisches und haptisches Lernen sowie das Gestalten und Präsentieren im Mittelpunkt.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Themenfeld Wohnen
- # Stoffe im Alltag

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Kunst
- # Naturwissenschaften

Das benbi ist für uns ...
ein Ort, an dem vielfältige globale Themen spannend vermittelt werden und zum Nachdenken anregen.

Globales Lernen ist für uns ...
eine Möglichkeit, globale Themen greifbar zu machen und Schüler*innen neue Perspektiven auf ihren Alltag zu eröffnen.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus als Projekttag (4 Stunden inkl. Pausen) gebucht werden.

#K Sabine Weyland

Energiewende global – Was hat das mit mir zu tun?

Energie erleben, eigenes Handeln, globale Abhängigkeit

Wie sehen Energien der Zukunft aus? Wer gestaltet diese Zukunft mit? Wie können junge Menschen aktiv werden? Wie kann Teilhabe Klima- und Ressourcenschutz fördern? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach und überlegen, wie eine gerechte, inklusive Weltwirtschaft am Beispiel der Energieförderung und –nutzung aussehen kann. Anhand unterschiedlicher Beispiele – von Gasindustrie bis Bürgergenossenschaften – untersuchen wir, welche Machtstrukturen Lieferketten bis heute prägen und wie der Globale Norden Verantwortung übernehmen kann.

An der Bildungsarbeit mag ich besonders ... mit Kindern die Welt zu entdecken.

Das benbi ist für mich ... eine tolle Gelegenheit, mein Herzensthema in einem inspirierenden Rahmen einzubringen.

Sabine Weyland – Ich bin seit einigen Jahren als Bildungsreferentin in Berlin und Brandenburg für verschiedene NGOs und außerschulische Lernorte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv. Beim benbi bin ich dabei, weil es eine Möglichkeit ist, in einem inspirierenden Rahmen Schüler*innen für meine Herzensthemen Energie- und Wärmewende, Klimaschutz und -anpassung zu begeistern.

sabweyland@web.de
0152 01 65 60 57

Grundschule ab 3. Klasse: Der Workshop vermittelt die Bedeutung von Energie im Alltagsleben von Kindern. Die Schüler*innen führen dabei aktiv spannende Experimente zur Nutzung von erneuerbaren Energiequellen durch. Das Bewusstsein und Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Zukunft und Reduzierung von globalen Abhängigkeiten werden damit kindgerecht geschärft.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Themenfeld Markt
- # Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder Problem?

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Gesellschaftswissenschaften
- # Naturwissenschaften

Ich gestalte das benbi mit, weil ... ich zu einer Bewusstseinsförderung bezüglich globaler Themen bei Berliner Schüler*innen und so ein Stück weit zu einem nachhaltigen Wandel beitragen möchte.

Globales Lernen ist für mich ... ein wichtiger Perspektivwechsel.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

#L Alyssa Feick

In welcher Gesellschaft wollen wir leben? – Ein kreativer Zine-Workshop

Nachhaltigkeit, Zusammenleben, globale Ethik

In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Wie wollen wir miteinander umgehen? Was brauche ich und was brauchen Menschen hier und in anderen Regionen der Welt, um nachhaltig, gut und glücklich miteinander leben zu können? Was kann ich dafür hier, wo ich lebe, lokal und „im Kleinen“ tun? Wie kann ich darin Bezüge zu damit zusammenhängenden Herausforderungen an anderen Orten – regional, national, international und global – herstellen? Was denke und fühle ich dazu? Dies sind Fragen, denen wir uns im Workshop gemeinsam nähern. Wir beschäftigen uns mit Geschichten und Ideen von nachhaltigem Zusammenleben und lernen, ein Mini-Zine mit den Vorstellungen dazu zu gestalten.

Globales Lernen ist für mich ... essenziell in unserer globalisierten Gegenwart.

Alyssa Feick möchte in ihren Bildungsangeboten für junge Menschen Räume für gemeinsames Denken, Fühlen, neugierig und kreativ sein schaffen, um sich mit komplexen und manchmal unangenehmen Themen wie Nicht-/Nachhaltigkeit, Machtstrukturen und Un/-gerechtigkeiten zu beschäftigen. Gemeinsames Aktiv-Werden und Denken, Kreativität und nicht zuletzt Spaß stehen dabei im Mittelpunkt.

info@kreativ-nachhaltig.de

Grundschule ab 3. Klasse: Die Schüler*innen erarbeiten Zusammenhänge zwischen globaler Nachhaltigkeit und Zusammenleben. Sie reflektieren eigene Vorstellungen davon und lassen diese kreativ in ein selbstgestaltetes Mini-Zine einfließen.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Gender Mainstreaming
- # Themenfeld Kind

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Gesellschaftswissenschaften

An der Bildungsarbeit mag ich besonders ... von und gemeinsam mit anderen Menschen zu lernen.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden. Die Umsetzung ist auf Wunsch auch auf Englisch möglich.

#M Bettina Otto & Beatrice Wambui

Schicke Kleider, tolle Shirts: Unserer Kleidung auf der Spur

Kleidung, postkolonialer Dialog, nachhaltiger Konsum

Eine Jeans reist einmal um die Welt, bis sie von dir getragen wird. In diesem Workshop lernen wir, wie ein Kleidungsstück gemacht wird und was passiert, wenn wir es nicht mehr tragen. Beide Wege bringen uns nach Kenia und wir treffen die Bildungsreferentin Beatrice Wambui. Wir lernen uns international kennen, tauschen uns über unsere Lieblingskleidung aus und schauen gemeinsam, was Kleidung in der Welt bedeutet. Übrigens: Alle sind eingeladen, ihr Lieblingskleidungsstück zu tragen oder zu zeigen.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...
dass jede Person die Freiheit bekommt, zu fühlen, zu denken und eine Meinung zu bilden.

Bettina Otto – Bei meiner globalen Bildungsarbeit sind mir drei Sachen besonders wichtig: Der Kontakt zu Teilnehmenden, erlebnisbasiertes Lernen und postkoloniales – und damit antirassistisches – Lernen. Ich freue mich immer wieder, wenn Teilnehmende die Freiheit erleben, offen über globale Themen nachzudenken, Stellung zu nehmen und ins Handeln zu kommen. Denn ohne globales Zusammenleben wäre unsere Welt heute nicht mehr möglich.

bettina.otto@posteo.de

Grundschule ab 3. Klasse: Im medialen Raum lernen die Schüler*innen Beatrice Wambui in Kenia kennen. Gemeinsam erfahren sie mehr über die Kleidungsindustrie und globale Zusammenhänge. Herz des Workshops ist die Einführung der Schüler*innen in den internationalen Kontakt sowie in Sprache und non-verbale Kommunikation – denn die gemeinsame Sprache mit Beatrice ist Englisch.

Lehrplanbezüge u. a.

- # Nachhaltige Entwicklung/
Lernen in globalen Zusammenhängen
- # Verbraucherbildung
- # Mode und Konsum –
mitmachen um jeden Preis?

Fächerbezüge u. a.

- # Sachunterricht
- # Englisch
- # Gesellschaftswissenschaften

Globales Lernen ist für uns ...

die Möglichkeit, die Lücke zwischen globalen Perspektiven und lokalen Realitäten zu schließen.

Das Angebot kann auch über das benbi hinaus gebucht werden.

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...

Austausch, Begegnung und die Arbeit mit jungen Menschen.
(Farafina Afrika-Haus e.V.)

Globales Lernen ist für uns ...

eine Möglichkeit, globale Themen greifbar zu machen und Schüler*innen neue Perspektiven auf ihren Alltag zu eröffnen.
(We-Building e.V.)

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...

den Austausch und die Diskussionen mit jungen Menschen.
(Sea-Eye e.V.)

Wir gestalten das benbi mit, weil ...

Bildung Veränderung anstoßen kann.
(WEED e.V.)

Das benbi ist für mich ...

ein Ideenlabor für junge Menschen.
(spielraum.berlin)

Wir gestalten das benbi mit, weil ...

jeder Ort, der lebendige Bildungsarbeit möglich macht, ein Schatz ist.
(FIAN)

Globales Lernen ist für mich ...

essenziell in unserer globalisierten Gegenwart.
(Alyssa)

Das benbi ist für uns ...

ein Ort des Austauschs mit anderen spannenden Organisationen und Bildungsreferent*innen, schlauen Kindern und engagierten Lehrkräften.
(Sea-Eye e.V.)

An der Bildungsarbeit mögen wir besonders ...

wenn verschiedene Perspektiven zusammenkommen und etwas Größeres daraus entsteht.
(SODI e.V.)

Wir gestalten das benbi mit, weil ...

Bildung außerhalb des Klassenzimmers oft nochmal ganz anders aufgenommen wird.
(Jani, Nox & Elizeth)

Globales Lernen ist für uns ...

Schüler*innen globale und gesellschaftspolitische Strukturen aufzuzeigen, die unseren Alltag beeinflussen und über die nationalen Grenzen hinausgehen.
(Abebb e.V.)

Das benbi ist für mich ...

ein Raum für kritische Fragen, Perspektivwechsel und globale Solidarität.
(Pangolin Workshops)

Globales Lernen ist für mich ...

Grundvoraussetzung für ein friedliches Miteinander.
(Fatima aka Africandiva)

Lokal und global: Teilhabe lebendig machen!

Globales Lernen versteht sich als eine pädagogische Antwort auf globale Herausforderungen, doch wie gelingt es, dass Globales Lernen nicht bei der theoretischen Auseinandersetzung mit globalen Themen bleibt, sondern auch zur echten Veränderung und Ownership führt?

Teilhabe und Partizipation – verstanden als aktives Mitgestalten von Prozessen und Entscheidungen – sind dabei eine Grundvoraussetzung für politische Bildung, gesellschaftliche Mitverantwortung und globale Gerechtigkeit. Wie kann Globales Lernen in Schulen so gestaltet werden, dass es Teilhabe und Partizipation selbst vorlebt? Unsere Workshops bieten Raum für neue Erkenntnisse, Reflexion und konkrete Handlungsimpulse für den eigenen Unterricht. Gerne beraten wir Sie auch zur Buchung unserer Veranstaltungen und Fortbildungen.

■ Grundschule

Schule mal anders? Inspirationen aus Peru

Referent*in: Susana Fernández de Frieboese

Dieser Workshop zeigt am Beispiel Perus, wie partizipative Ansätze in der Bildungsarbeit gelingen. Anhand konkreter Projekte und Methoden aus der Praxis lernen Sie, wie Teilhabe im Schulalltag gelebt werden kann – und wie Sie diese Ideen in Ihren eigenen Unterricht übertragen können.

■ Sek I

Was hat mein T-Shirt mit globaler Gerechtigkeit zu tun?

Referent*in: Dagmar Rehse

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie gerechte Gewinnverteilung und faire Arbeitsbedingungen entlang der textilen Lieferkette globale Teilhabe und Partizipation fördern können. Mit konkreten Beispielen, interaktiven Methoden und Diskussionsimpulsen zeigen wir, wie Sie das Thema globale Lieferkette in Ihrem Unterricht einbetten können.

■ Sek II + Klasse 10

Let Diversity speak

Referent*in: Martin Kober

Der Workshop setzt sich mit Sprache als Macht- und Teilhabefaktor auseinander und fragt, wie sprachliche Normen, Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Zuschreibungen Partizipation ermöglichen oder einschränken. Ausgehend von eigenen Erfahrungen und interaktiven Methoden können Sie gemeinsam reflektieren, wie Sprache mit Zugehörigkeit und Ausschluss sowie globaler Gerechtigkeit zusammenhängt und wie Sie globale Perspektiven auf Diversität im Kontext von Sprachen veranschaulichen können.



EPIZ und BtE Berlin / Mecklenburg-Vorpommern bieten auch außerhalb des benbi vielfältige Angebote für Schüler*innen, Pädagog*innen und außerschulische Gruppen an. Melden Sie sich gerne bei Interesse!

Bildung trifft Entwicklung Berlin/ Mecklenburg-Vorpommern (BtE) – ein Programm von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Sie möchten Ihren Unterricht um das Konzept des Globalen Lernens erweitern? Sie suchen Workshops zu Themen wie Fairer Handel, Klimawandel, Alltag anderswo oder Nachhaltigkeit u.v.m? Das Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) stellt eine Verbindung vom Weltgeschehen zum eigenen Leben her und zeigt Möglichkeiten auf, sich selbst aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen.

BtE Berlin / Mecklenburg-Vorpommern vermittelt an alle Schultypen Referent*innen, die als ehemalige Fachkräfte oder Freiwillige der Entwicklungszusammenarbeit oder als Menschen aus anderen Kontinenten ihre praktischen Erfahrungen mit dem Globalen Süden in den Unterricht einbringen. Ebenfalls bieten wir Lehrenden, Erzieher*innen sowie Multiplikator*innen konkrete inhaltliche und methodische Anregungen für ihre pädagogische Praxis.



www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/bte-berlin-mecklenburg-vorpommern.html
BER-MV@engagement-global.de
030 254 82 34 81



www.epiz-berlin.de
bruch@epiz-berlin.de
[@epiz.berlin](https://www.instagram.com/epiz.berlin)
030 692 64 19

Globales Lernen ist für uns...
ein Konzept der politischen Bildung, das ein gutes Leben für alle Menschen weltweit zum Ziel hat.

Rahmenprogramm

Neben den Workshopangeboten sind ein buntes Rahmenprogramm mit Bühnenmoderation, Video-Mitmachaktion, Ausstellungen und einer Infoecke sowie Impulsvorträge am 13. November 2026 Teil des Bildungsprogramms.

Bühnenprogramm

Moderator und Comedian Toby Arsalan moderiert das benbi bereits zum sechsten Mal und führt auch in diesem Jahr durch den benbi-Tag. Was verbirgt sich hinter dem Motto **Mitreden. Mitmachen. Verändern. #globalgerechtgestalten**? Wie kann Mitbestimmung aussehen? Wie gestaltet sie sich weltweit? Und was hat das mit unserem eigenen Alltag zu tun? Diesen Fragen kommen wir nur gemeinsam auf die Spur!

Toby Arsalan ist deutsch-pakistanischer Comedian aus Berlin. Als Stand-Up ist er deutschlandweit sowie international auf Deutsch und Englisch unterwegs. Als Drehbuchautor realisiert Toby Sketche, Serien und Kurzfilme für Comedy Central, ZDFneo, WDR COSMO und die Datteltäter, einem Comedy Format von funk mit über 1 Millionen Abonnent*innen. Als Moderator steht Toby beim benbi mittlerweile zum sechsten Mal auf der Bühne – und nutzt sein Comedy-Know-How, um die Schüler*innen auf unterhaltsame Art in die Aktionswoche einzuleiten.



www.tobyarsalan.com
 @tobyarsalan

Video-Mitmachaktion

Über den Tag hinweg kommen die Schüler*innen selbst zu Wort: Die Moderation sammelt mit einem Kamerateam in der Pause Eindrücke aus den Workshops. Daraus entsteht ein Film, der gemeinsam im Rahmen des Abschlussprogramms gezeigt wird.

Impulsvorträge

Am Freitag, den 13.11.2026 von 09:15 – 10:00 Uhr sind Impulsvorträge Teil des Programms für die Schüler*innen der Oberstufe sowie 10. Klassen. Zwei spannende Speaker*innen geben – passend zum Jahresthema – kurze Inputs aus ihrem jeweiligen Fachbereich und gehen anschließend gemeinsam mit den Schüler*innen ins Gespräch. Die Vortragenden werden noch bekanntgegeben.

Infoecke

In der Infoecke finden Sie Materialien der am benbi beteiligten Organisationen. Informieren Sie sich hier über aktuelle Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten, entdecken Sie Bildungsangebote des Globalen Lernens über das benbi hinaus und erfahren Sie mehr zu Vernetzungsmöglichkeiten rund um entwicklungspolitische Themenfelder. Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein!

Ausstellungen



FIAN Deutschland e. V.

Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten

Anhand ausgewählter Beispiele aus der Fallarbeit von FIAN wird deutlich, wie die Folgen von Rohstoffabbau und Klimakrise die Lebensgrundlagen von Menschen weltweit gefährden. Gleichzeitig zeigt die Ausstellung, warum die Stärkung der Menschenrechte auch in Deutschland von zentraler Bedeutung ist. Sie lädt dazu ein, eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und ermutigt insbesondere junge Menschen, sich aktiv für eine gerechtere Zukunft einzusetzen.



www.fian.de
info@fian.de
 0221 47 44 91 10



Migrantas e. V.

Unseren Kiez gemeinsam gestalten!

Die Mitmachausstellung zeigt Piktogramme mit dem Ausruf „Unseren Kiez gemeinsam gestalten!“ Besucher*innen sind eingeladen, ihre Gedanken dazu auf einer Sprechblase zu notieren und dem Banner hinzuzufügen. Die Piktogramme sind auf Grundlage von Zeichnungen von Frauen* mit und ohne Migrationsgeschichte sowie mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus, kulturellen und sozialen Hintergrund im Rahmen von Workshops mit Migrantas e. V. entstanden.



www.migrantas.org
info@migrantas.org
 0160 91 67 02 10

SpielWELTEN – Gemeinsam bunt & stark

Schon gewusst? Am 14. und 15. November lädt das benbi-Mitmachwochenende **SpielWELTEN – Gemeinsam bunt & stark** erneut Kinder von 2–12 Jahren und ihre Begleitpersonen ins FEZ-Berlin ein. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem FEZ-Berlin und KATE e. V.

Anknüpfend an die benbi-Woche für Schüler*innen, erwartet Familien ein buntes und vielfältiges Programm zum Mitmachen, Entdecken und Ausprobieren. Gemeinsam gehen wir spielerisch, kreativ und kindgerecht Fragen rund um globale Gerechtigkeit, Zusammenleben in Vielfalt und Möglichkeiten des Engagements nach. Dabei wird auch das Jahresthema der benbi-Woche, **Partizipation und Teilhabe**, aufgegriffen.

Zahlreiche Vereine und Bildungsreferent*innen aus Berlin gestalten spannende Angebote: Von Collagen der Vielfalt über Upcycling und dem Bau von Musikinstrumenten bis hin zu Rätseln, Parcours und kreativen Bastel- und Spielaktionen. Besucher*innen sind herzlich eingeladen zu toben, lesen, basteln, malen, musizieren und dabei neue Perspektiven auf unsere Welt zu entdecken.

Kommt vorbei, macht mit und erlebt gemeinsam ein Wochenende voller Spiel, Kreativität und Begegnung!

Mit interaktivem
Bühnenprogramm,
Stempel-Rallye,
u. v. m.!

Sa 14. + So 15. November, jeweils 12–18 Uhr

Tagesticket: 6,50 €

Familien ab 2 Personen: 5 € p.P.



Programm und Online-Tickets ab Oktober unter www.fez-berlin.de oder vor Ort am Einlass.



Die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung – KATE e. V.



Die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V. wurde 1988 in der DDR gegründet und ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, mittels umwelt- und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit eine zukunftsfähige Welt verantwortungsvoll mitzugestalten.

KATE e. V. koordiniert das benbi seit 2002. Dabei unterstützt der Verein die beteiligten Nichtregierungsorganisationen bei der Entwicklung der individuellen Bildungsangebote, steht interessierten Schulen für Fragen zur Verfügung und organisiert den Rahmen der Veranstaltung.

Auch in weiteren Projekten bieten wir Bildungsmaterialien, Projekttage und Veranstaltungen zu weltweiten Zusammenhängen an. Unsere Angebote richten sich an Personen aller Altersstufen – von der Kita bis zum Erwachsenenalter.



www.kate-berlin.de
[@kateberlin.ev](https://www.instagram.com/kateberlin.ev)



Die Projekte von KATE e. V. werden gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, aus Haushaltsmitteln des Landes Berlin, vertreten durch die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und durch die Heidehof Stiftung GmbH sowie Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

Finanziert wird unsere Arbeit über Projektzuwendungen, Spenden, Mitgliedsbeiträge und kleinere Einnahmen, die unter die Kleinunternehmerregelung nach §19 UstG fallen.

Der Verein ist im Landesnetzwerk des BER e. V. sowie im Bildungsnetzwerk EPIZ e. V. mit anderen Organisationen des Globalen Lernens vernetzt. KATE e. V. wird auf der Empfehlungsliste des Berliner Senats für Bildung Jugend und Familie als kompetenter Kooperationspartner im Bereich des Globalen Lernens empfohlen. Zudem erhielt KATE e. V. von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung die Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung 2025/2026 (www.bne-portal.de).



Das Klimafrühstück





Herausgeberin

Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e.V.

Am Sudhaus 2

12053 Berlin

benbi@kateberlin.de

www.kate-berlin.de

@kateberlin.ev

Redaktion

KATE e.V.

Gestaltung

www.peppermint.de

Druck

Gedruckt auf Recyclingpapier.

Für die Inhalte und Texte der Workshopangebote sind ausschließlich die jeweiligen Organisationen und Bildungsreferent*innen selbst verantwortlich.

Programmänderungen sind vorbehalten. Aktuelle Infos unter www.kate-berlin.de.

In diesem Dokument verwenden wir das Gendersternchen*, um die Geschlechtervielfalt sichtbar zu machen. Damit möchten wir alle Personen ansprechen, die sich dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zuordnen, sich mit beiden oder keinem dieser Geschlechter identifizieren oder sich jenseits dieser Definitionen verorten.

Dieses Projekt wird gefördert...

Mit freundlicher Unterstützung

Gefördert durch ENGAGEMENT
GLOBAL mit Mitteln des BMZ

Gefördert durch Brot für die Welt mit
Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Gefördert durch:
Brot für die Welt
mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



25 Jahre benbi
Jubiläumsfilm

Fotos: © KATE e.V., Axel Ehrlicher

